

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger^{gmbh}

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Tag der Entscheidung

Alltag
Hoffnung für
Burkhardthaus

5

Region
Neubau in
Steinach

13

Tipps
Bequem in den
Schuh-Frühling

17

Mosaik
Kreisel wirft
hohe Wellen

20

..... **Aktuell**
Arbon wählt Stadtammann,
Stadtrat und das Parlament

3

STADT
ARBON

Reto Stäheli
(bisher) ✓

**ZIELORIENTIERT
IM STADTRAT.**

Patrick Hug
(bisher) ✓



15 Jahre

Conny's Hafenbeizli

SAISONERÖFFNUNG

Ab hüt Fr. 6. März, händ mir wieder offä!

Freued Sie sich uf's neue Ambiente
im g'heiztā Hafebeizli.

Mir freued üs uf Sie. Conny und Team
Hafen West · 9326 Horn · 079 650 21 20

Per sofort!

zum schliess
WIRTSCHAFT

NEUERÖFFNUNG

WIRTSCHAFT ZUM SCHLOSS ARBON

EHRlich, BODENSTÄNDig & KREATiv

RESERVATION +41 71 620 05 86

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Mi 10 - 18 Uhr | Do + Fr 10 - 22 Uhr

Am 8. März 2015 ins Arboner Stadtparlament.



1.01 Kasper Hug
(bisher)



1.02 Luzi Schmid
(bisher)



1.03 Remo Bass
(bisher)



1.04 Philipp Hofer
(bisher)



1.05 Urs Landolt



1.06 Migga Hug



1.07 Lukas Auer



1.08 Angela
Di Santo



1.09 Dominik Diezi



1.10 Claudio
Fortunato



1.11 Peter Klöckler



1.12 Philipp
Limacher



1.13 Marlies
Naf-Hofmann



1.14 Reto Neuber



1.15 Esther Straub-
Schönenberger



Liste 1
CVP Arbon

PARKETT

Blick auf die Arboner Wahlen vom 8. März

Ein Chefwechsel ist möglich

Steht Arbon vor dem Chefwechsel von Balg zu Gubser? Wieviel Kredit geniessen die vier Stadträte Hug, Züllig, Brühwiler und Stäheli? Welche 30 «Köpfe» bilden künftig das Stadtparlament? Am «Super-Wahlsonntag», 8. März, werden Arbons politische Weichen gestellt.

Nach 26 Monaten im Amt muss Stadtmann Andreas Balg (FDP) bereits um seine Wiederwahl bangen. Herausforderer Peter Gubser (SP) spürt mit 64 Jahren den politischen Frühling und will seiner langjährigen Politkarriere nochmals Schub verleihen.

Balg übernahm schwieriges Erbe

Ob ein Chefwechsel nach nur 26 Monaten Sinn macht, darin sind die Meinungen geteilt. Andreas Balg musste sich als ortsfremder Politneuling zuerst an die Arboner Verhältnisse herantasten. Um Akzente setzen und in Form zu kommen, braucht er offensichtlich mehr Zeit. Kommt dazu, dass er am 1.12.2012 kein einfaches Erbe angenommen hat: Vorgänger Martin Klöti hat in Arbon vieles angerissen und mit der NLK den Jahrhundert-Lupf gewagt – seinem Amtsnachfolger bleibt nun die Herkules-Aufgabe, den Schuldenberg abzutragen und die angefangenen Werke zu vollenden. Profilieren kann sich Andreas Balg damit kaum. Als erfreulichsten Wurf seiner gut zweijährigen Tätigkeit bezeichnet er die Schaffung der neuen Sammelstelle. Der dynamische vormalige kantonale Wirtschaftsförderer Andreas Balg ist auf dem holprigen Arboner Politparkett mehrmals ins Straucheln geraten. Insbesondere Verkehrsmaßnahmen, die vom Volk nicht verstanden werden, machen ihm das Leben schwer. Im Parlament wurde ihm ein Mangel an Politerfahrung vorgeworfen. Auch die Kommunikation wurde von manchen Seiten für ungenügend befunden.



Die Wahlurnen sind offen an diesem Wochenende. Bis jetzt haben erst 30 Prozent der Stimmberechtigten brieflich ihre Stimme abgegeben.

Gubser ist profiliert und bekannt

Mit Peter Gubser wird Andreas Balg vom erfahrensten Arboner Aktivpolitiker herausgefordert. Gubser politisiert seit über 30 Jahren an vorderster Front. Er ist höchst erfahren und profiliert, kennt Stadt und Leute und wird über die Parteigrenzen respektiert. Die Frage ist, ob der 64jährige ehemalige Primarlehrer – seit zwei Jahren im Vorruhestand – Arbon tatsächlich weiter bringen kann, wenn er nach einer Legislatur aus Altersgründen wieder abtritt. Obwohl der Ausdauersportler topfit ist, darf nicht davon ausgegangen werden, dass die Kondition für mehr als vier Jahre reicht.

Stadtrat: FDP spielt mit Feuer

Wenig Wahlkampfstimmung gabs im Vorfeld der Arboner Stadtratswahlen. Alle vier Amtsinhaber wollen im Amt bleiben: Patrick Hug (CVP, Ressort Finanzen), Koni Brühwiler (SVP, Ressort Einwohner und Sicherheit), Reto Stäheli (CVP, Ressort Bau, Freizeit, Sport) und Hans Ulrich Züllig (FDP, Ressort Soziales). Die vier Bisherigen erhalten Konkurrenz von vier Mitbewerbern: Peter Gubser und Fabio Telatin (beide SP), Christine Schuhwerk (FDP) und Astrid Straub (SVP). Zu

Reden gab vor allem, dass die FDP ihren amtierenden Stadtrat Hans Ulrich Züllig im Regen stehen lässt und dafür Christine Schuhwerk ins Amt hieven will. Ob diese Rechnung aufgeht?

Stadtparlament: Aus 74 wähle 30

Zum vierten Mal in der Geschichte von Arbon wird am Sonntag auch das Stadtparlament bestellt. Die Wählerschaft hat die Qual der Wahl, denn aus 74 Köpfen gilt es 30 Personen zu wählen. Die Parteien FDP, CVP, SP, SVP und EVP haben sich redlich bemüht, Menschen für eine Kandidatur zu mobilisieren – was dem Vernehmen nach keinesfalls einfach war. Im Zuge dieser Wahlen hat sich auch eine neue Gruppierung «Xsunder Menschen Verstand» (XMV) formiert, die zum bürgerlichen Lager zu zählen ist. Erste Prognosen lassen vermuten, dass die Wahlbeteiligung an diesem ersten Arboner «Super-Wahlsonntag» bescheiden sein wird. Die bisher abgegebenen brieflichen Stimmen betragen 30 Prozent der Stimmberechtigten. Bleibt zu hoffen, dass die Wahllokale am Freitag, Samstag und Sonntag förmlich überrannt werden. Es kann sich lohnen.

Ueli Daepf

Arbon wählt

Frage von Jean-Max Baumer an Stadtrat Patrick Hug (Ressort Finanzen): Unter Stadtmann Martin Klöti wurden das «Saurer WerkZwei»-Areal, das Areal der ehemaligen Avia-Tankstelle und das «Metropol» an die HRS verkauft. Was hat die Stadt Arbon für diesen Verkauf von der HRS bezahlt bekommen? Ist das schon bezahlt?

Patrick Hug: Die drei Parzellen waren nicht im Besitz der Stadt, sondern wurden von Privaten an die HRS verkauft. Entsprechend hat die Stadt dafür auch nichts erhalten.

Anschlussfrage: Wo ist dieses Geld, beziehungsweise was wurde mit diesen Einnahmen aus Grundstückverkäufen gemacht?

Patrick Hug: Ganz grundsätzlich fliesst ein allfälliger Gewinn oder Verlust (je nach Buchwert) aus dem Verkauf einer Liegenschaft aus dem Finanzvermögen in die Laufende Rechnung der Stadt.

Frage von Meinrad Graf an Stadtrat Reto Stäheli (Ressort Bau/ Freizeit/Sport): Wie macht sich die teure Parkplatzinvestition Rebenstrasse/Friedenstrasse bezahlt?

Reto Stäheli: Der Parkplatz Friedenstrasse konnte dank Synergienutzung zusammen mit der Sanierung Friedenstrasse (Baustelleninstallation, Konditionen Strassensanierung) kostengünstig erstellt werden. Bei grösseren Anlässen ist der Parkplatz sehr beliebt, da er in Zentrumsnähe liegt. Bezüglich der Belegung liegen mir zur Zeit keine Zahlen vor.

Frage von Hans Joerg Graf an Stadtrat Reto Stäheli (Ressort Bau/ Freizeit/Sport): Umfassend wird die Parkplatzbewirtschaftung in Arbon vorangetrieben. Wann gilt diese Regelung auch für das Strandbad?

Reto Stäheli: Das Parlament hat bei der Beratung und Verabschiedung des Parkierreglements den Strandbadparkplatz keiner Zone zugeordnet. Somit bleibt der Parkplatz ohne Bewirtschaftung. Eine allfällige Änderung unterliegt dem Ressort Einwohner und Sicherheit.

red.

FDP

Die Liberalen

«Miis Arbon...»

...geht den eingeschlagenen Weg erfolgreich weiter.»

BISHER

Andreas Balg, Ihr Stadtpräsident

Zur Wiederwahl als Stadtpräsident am 8. März 2015

www.andreas-balg.ch

FDP

Die Liberalen

«Miis Arbon...»

...ist die Stadt, die alles hat: Leben, Qualität und Zukunft!»

NEU

Christine Schuhwerk in den Stadtrat

Zur Wahl in den Stadtrat am 8. März 2015

www.christine-schuhwerk.ch

ALLTAG

Hoffnung für das Burkhardt-Haus

Durch Garten und Haus schlendern und die Burkhardt-Haus-Geschichte auf sich einwirken lassen sollen morgen Samstag, 7. März, von 9 bis 11 Uhr möglichst viele Stadtparlamentarier. Dies ist der Wunsch der vorberatenden Kommission, die sich mit dem Verkauf der Liegenschaft Rebenstrasse 33 befasst und einstimmig beschlossen hat, das Geschäft bis Ende Jahr zu sistieren. Damit soll der von Pablo und Ruth Erat sowie Kurt Sonderegger ins Leben gerufenen IG Max-Burkhardt-Haus genügend Zeit zur Abklärung betreffend Verwendungszweck und Trägerschaft eingeräumt werden. Die IG wird von der Kommission angehalten, bis Mitte September einen Zwischenbericht über ihre Abklärungen abzuliefern. Über den Antrag der Kommission wird das Parlament voraussichtlich an der Sitzung vom 17. März befinden. Die IG, die auch das Vertrauen von Bettina Hedinger als Vertreterin der Kantonalen Denkmalpflege genießt, möchte für ihre Idee weitere Interessierte gewinnen und mit einer überparteilichen Kerngruppe weiterarbeiten. So möchte sie die Finanzierung sichern, architektonische Fragen fachkompetent angehen und ein Vorprojekt erstellen, mit dem Heimatschutz das Projekt «Ferien im Baudenkmal» abklären, Ideen zur Nutzung aufnehmen und prüfen sowie die Liegenschaft punktuell öffnen. Um all diese Vorarbeiten zu leisten, braucht die IG ein Verkaufs-Moratorium von zwölf Monaten. In der Kommission ist man sich einig, dass diese Liegenschaft zumindest teilweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Die IG hat die Kommission (Peter Gubser, Präsident, Inge Abegglen, Remo Bass, Silke Sutter Heer und Elisabeth Tobler) sowie Patrick Hug als Vertreter des Stadtrates mit ihrer Fachkompetenz derart überzeugt, dass sie eine Chance erhalten soll, ein für Stadt, Bevölkerung und Baudenkmal gutes Projekt auszuarbeiten. Einig war man sich in der IG schliesslich auch darin, klare Termine vorzugeben, um die Belastung der Stadt in Grenzen zu halten. red.

Aus dem Stadthaus Arbon

Neue Gemeinschaftsgrabstelle



Die kreisförmig angeordneten und in verschiedenen Abständen platzierten Steine geben der Gemeinschaftsgrabstelle ihren Namen: «Rondo».

Im Friedhof Arbon ist unter dem Namen «Rondo» eine weitere Gemeinschaftsgrabstelle mit Schriftsteinen eröffnet worden. Nach «Obelisk» und «Ellipsenfeld» ist dies bereits die dritte von der Stadt Arbon eingerichtete Gedenkstätte dieser Art. Damit wird eine bei Hinterbliebenen geschätzte, kostengünstige und unterhaltsfreie Bestattungsmöglichkeit angeboten.

Das südlich der Friedhofkapelle nach einer Konzeptidee von Bildhauer-Künstler Simeun Moravac realisierte Projekt umfasst zwölf unterschiedlich hohe Stelen aus Rorschacher Sandstein. Die kreisförmig angeordneten und in verschiedenen Abständen platzierten Steine geben der Gemeinschaftsgrabstelle auch ihren Namen: «Rondo». Im Zentrum des Kreises sind zwei mit Blättern verzierte Kraftsteine aus Sandstein als Sitzgelegenheit unter einem Laubbaum platziert. Die Schriftflächen der Stelen sind geschliffen, während die Seiten natürlich behauen bleiben.

1000 Franken Belegungspreis

Wie bei den Schriftsteinen im Ellipsenfeld handelt es sich beim «Rondo» um ein gemeinschaftliches Denkmal, auf dem in einfacher Form auf einem Sandstein der Name, der Vorname sowie das

Geburts- und Sterbejahr von Verstorbenen eingraviert werden. Die Urne wird individuell in der dahinter liegenden Wiese beigesetzt. Analog der Regelung beim Ellipsenfeld wird auch beim «Rondo» auf persönlichen Grabschmuck verzichtet. Blumen, Gestecke und Schalen, die zur Abdankungsfeier gebracht wurden, werden vom Friedhofspersonal entsorgt, wenn sie verblüht oder verwelkt sind. Die schlichte Grabstelle «Rondo» bildet einen bewussten Gegensatz zur früheren Grabkultur mit immer noch im Angebot stehenden Gräbern, die mit Wechselbepflanzungen und persönlichem Schmuck ausgestattet werden können. Der Belegungspreis bei einer fixen Dauer von 20 Jahren beträgt einmalig 1000 Franken, zuzüglich dem Aufwand für die Beschriftung von 20 Franken pro Buchstabe oder Ziffer.

Medienstelle Arbon

Daniel Frutig bei Medela

Das Baarer Medizinaltechnik-Unternehmen Medela erhält mit Daniel Frutig einen neuen CEO. Der ehemalige Konzernchef der AFG Arbonia-Förster-Gruppe wird Renate Schreiber ersetzen. Frutig soll die länder- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit in der Medela mit über 1000 Mitarbeitenden stärken und das Wachstum des Unternehmens langfristig sicherstellen. red.

Volksrechte missachtet

Das Komitee zur Volksinitiative «Keine Betonwüste auf dem Seeparkareal!» dankt allen 861 Arbonerinnen und Arbonern, die diese Initiative unterzeichnet und stets damit gerechnet haben, dass in Arbon den demokratischen Rechten Rechnung getragen würde. Nach der Ungültigerklärung durch das Stadtparlament bleibt nun offen, ob das Volk einen Skatepark an dieser einzigartigen, sensiblen Lage will und ob es ein derart grosszügiges finanzielles Engagement der Stadt in dieser Sache wünscht. Das Komitee ist empört über diese bewusste Missachtung der Volksrechte.

Das Initiativ-Komitee – und vor allem jene zehn Parlamentsmitglieder, die diesem Komitee angehören – wird nun genau verfolgen, ob der Leistungsvereinbarung mit dem Skatepark nachgelebt wird und wie die Anlage und ihr Betrieb kontrolliert werden. Das Komitee erwartet, dass der Stadtrat in seinem Jahresbericht künftig regelmässig über das Bedürfnis, den Betrieb und die finanzielle Entwicklung Bericht erstattet. Vom Skateverein wird erwartet, dass wie versprochen alles unternommen wird, um die Anwohner, die erholungssuchenden Menschen und vor allem auch das Naturschutzgebiet zu schonen. Das Initiativ-Komitee gönnt den jungen Akrobaten ihren Spass auf dem Skatepark. Doch sie haben nun zu beweisen, dass die breiten Befürchtungen punkto Standortwahl nicht berechtigt waren. Ihnen gilt jedenfalls das grössere Verständnis als jenen Entscheidungsträgern im Stadthaus, die selbstherrlich und unsensibel Sachzwänge geschaffen haben und nicht bereit waren, nach dem Volkswillen zu fragen.

Für das Initiativ-Komitee: Monika Strauss, Andrea Vonlanthen, Co-Präsidenten

FDP

Die Liberalen

Üses Arbon, miis Arbon.

Wahlen Stadtparlament 8. März 2015

LISTE 4

www.fdp-arbon.ch



Silke Sutter Heer 1964, lic. iur., Leitende Gerichtsschreiberin



Riquet Heller 1952, Staatsanwalt a.D.



Claudia Zürcher 1958, Lehrerin, Hausfrau



Christine Schuhwerk 1961, Parlamentspräsidentin und Gewerbetlerin



Cyrill Stadler 1974, Präsident SummerDays Festival, Vermögensverwalter



Martin Aerne 1969, Elektroingenieur HTL/FH



Bernhard Eicher 1957, Geschäftsführer



Luca Federici 1970, Kaufmann, eidg. dipl. Verkaufsleiter



Jörg Freundt 1974, Eidg. dipl. Versicherungsfachmann



Roman Fuchs 1960, Maschineningenieur HTL



Max Gimmel 1965, Chem. HTL/Unternehmer



Regina Hiller 1962, Primarschulpräsidentin, MAS Supervision und Organisationsberatung bso



Roland Morgenegg 1960, Innenarchitekt



Stefan Müller-Furrer 1969, Wirtschaftsanwalt, Unternehmer



Martin Thalmann 1975, Werkleiter

Wir unterstützen die Wahl der Liste 4 ins Arboner Stadtparlament: Zürcher Alain, Rindlisbacher Regula, Aerne Daniel, Schwarz Mario, Fuchs Lea, Juchle Max, Dollinger Georges, Strässle Nico, Schneider Roger, Feger Janine, Fuhrer Barbara, Albrecht Karin, Dünner-Sommer Ursula, Näf Fredy, Haag Heinz, Fuchs Vreni, Montinaro Vincenzo, Leberl Manfred, Fischer Koni, Huber Jürg, Mandelli Anna, Meyer Manfred, Stübi Andrea, Hablützel Andreas, Pinna Patrizia, Fohler Astrid, Sturzenegger Simone, Rutschmann Fredy, Ender Ahenk, Stutz Remo, Zürcher David, Klay Gaby, Walser Regula, Rickenbach Barbara, Cervasi Feliciano, Patti Aurelio, Wettstein Stephan, Wiher-Egger Heidi, Da Ros Andreas, Lüscher Ruth, Kägi Dominik, Ritzmann Gartrud, Nüssli Lisa, Freundt Beatrice, Dudli Liliana, Keller Elisabeth, Gaus Susanna, Capuano Caleb, Gloor-Zimmerli Dora, Zürcher Hans, Regez Christiane, Banderet Marc, Montinaro Regula, Weber Urs, Kehl Sandra, Schwarz Martina, Zeba Daniel, Gloor Bettina, Walser Ernst, Kägi Tamara, Banderet Christine, Markovic Martin, Mannhart Marco, Keller Werner, Meyer Ruth, Da Ros Fabienne, Mueller Christa, Näf Esther, Stebler Loni, Zürcher Theo, Leu Daniel, Banderet Ralph, Minder Martin, Woodtli Woody, Gähwiler Urs, Capuano Giosué, Walliser Claudia, Wanner Eve, Trinidad Natalie, Zürcher Tobias, Eugster Daniel, Städler Rolf, Sturzenegger Matthias, Näf Andreas, Gerber Gimmel Catherine, Zeba Manuel, Zellweger Corinne, Maassen Gabriele, Hollenstein Pascal, Künzler Yvonne, Kaufmann Thomas, Dünner Paul, Meyer Bruno, Heer Raphael, Federici Melanie, Kägi Gabriela, Möhl Regula, Morgenegg Regina, Regez Jakob, Egger Ulrike, Ackermann Simon, Gähwiler Claudia, Sutter Roland, Federici Miriam, Zellweger David, Zürcher Gabriela, Bürge Martin, Egger Philipp, Freundt Kurt, Trinidad Roberto, Ceriani Francesco, Cramer Alice, Achermann Daniel, Emele Martin, Mandelli Cédric, Feger Stefan, Gaus Charlie, Städler Anita, Imhof Claire, Kunej Stefan, Städler Sonja, Grütter Stefania, Lehmann Reto, Woodtli Judith, Höbbling Erika.



Arboner Parlaments- und Stadtratswahlen vom 8. März 2015

...mit **Liste 6** im Stadtparlament



Andrea Vonlanthen
bisher



Roland Schöni
bisher



Monika Strauss
bisher



Werner Bachofen
bisher



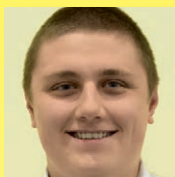
Astrid Straub
bisher



Heinz Gygax
bisher



Roland Berner
neu



Pascal Ackermann
neu



Ruedi Daepf
neu



Daniel Giger
neu



Reto Gmür
neu



Heinz Klucker
neu



Guido Krucker
neu



Doris Knoflach
neu

Unsere Wahltipps für Sie

- 1. Verantwortung wahrnehmen:** Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte und beteiligen Sie sich aktiv an den Wahlen. Wer Arbon liebt, entscheidet mit!
- 2. Stadtparlament (Proporzwahl):** Hier entscheidet zuerst, wie viele Listenstimmen eine Partei insgesamt hat. Legen Sie darum am besten die vollständige **Liste 6** ein!
- 3. Stadtparlament:** Möchten Sie lieber den amtlichen leeren Wahlzettel handschriftlich ausfüllen, so schreiben Sie oben auf jeden Fall **Liste Nr. 6 / SVP** hin. Dann gelten alle leeren Zeilen doch als Listenstimmen für die SVP.
- 4. Stadtrat (Majorwahl):** Schreiben Sie bitte zuerst **Konrad Brühwiler** und **Astrid Straub** hin. Dann bleiben noch zwei Zeilen für weitere Namen.
- 5. Wahltag ist Zahltag!** Denken Sie bitte daran, wer in letzter Zeit konsequent für die Volksrechte eingetreten ist – und wer sie zum Teil mutwillig verhindert hat (Städtischer Beitrag für das Pflegeheim, Skatepark-Initiative, Kreisel-Petition etc.).

Allen 1162 Unterzeichnern der Petition «Weg mit dem Pseudo-Kreisel am Rosascopplatz!» danken wir herzlich für die Unterstützung. Die Petition wurde am 2. März dem Stadtammann und der Stadtschreiberin zur Beantwortung übergeben.

...mit **Konrad Brühwiler** wieder im Stadtrat

...mit **Astrid Straub** neu im Stadtrat



www.svparbon.ch



Aus dem Gemeinderat Steinach

Schulgeld für die SSG Arbon

Die Information über die Erhöhung des Schulgeldes der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG Arbon) für die Beschulung der Steinacher Oberstufenschüler hat in Steinach eine breite Diskussion ausgelöst. Diese wurde noch verstärkt durch die Ablehnung der Steuerfusserhöhung in der SSG Arbon anlässlich der Abstimmung von Ende November 2014 sowie auch schon im Jahre 2013.

Verschiedentlich stellten daraufhin Mitbürger die Frage, welche Auswirkungen die Verweigerung der finanziellen Mittel in der SSG Arbon auf das Schulgeld der Gemeinde Steinach haben würde. Der Gemeinderat hatte Mehrkosten von rund 500 000 Franken ab 2015 in Aussicht gestellt. Auf Grund der aktuellen Schülerzahlen musste das Budget 2015 für die Beschulung der Oberstufenschüler um genannten Betrag oder rund 25 Prozent auf 2,44 Mio. Franken erhöht werden. Darin sind auch die Schulgelder an das Gymnasium St.Gallen und das Untergymnasium Untere Waid enthalten. Für die SSG Arbon ist eine Erhöhung des Schulgeldes pro

Prüfungserfolge in Steinach
Gabriela Hauser-Hirt, Leiterin des Einwohneramtes/Soziale Dienste, und Selina Egger, Mitarbeiterin Steueramt/Betriebsamt, haben je ein Vertiefungsgebiet bei der Gemeindefachschule erfolgreich abgeschlossen. Gabriela Hauser-Hirt konnte im Januar das Diplom als «dipl. Fachfrau Sozialhilfe GFS» in Empfang nehmen. Selina Egger hat sich in ihrem Arbeitsgebiet weitergebildet und das Diplom als «dipl. Fachfrau Schuldbetriebsrecht GFS» erhalten. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Gabriela Hauser und Selina Egger ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen im Team der Gemeindeverwaltung weiterhin ein erfolgreiches Wirken. GRS

Schüler und Jahr von 17 652 Franken um 6848 Franken (39 Prozent) auf rund 24 500 Franken vorgesehen.

FDP wünschte Überprüfung
Die geplante Erhöhung des Schulgeldes hat die Ortspartei der FDP Die Liberalen zu einer Eingabe an den Gemeinderat veranlasst. Sie hinterfragt die massive Schulgelderhöhung der SSG Arbon und wünscht vom Gemeinderat die Prüfung von alternativen Beschulungsmöglichkeiten für die Oberstufenschüler. Verschiedene Anliegen und Fragen sowie der geschichtliche Verlauf der Zusammenarbeit mit Arbon konnten direkt durch die Schulratspräsidentin gegenüber der FDP beantwortet und geklärt werden.

Staatsvertrag zwischen Regierungen
Die Beschulung der Steinacher Oberstufenschüler in Arbon erfolgt auf Grund einer «Vereinbarung über den Schulbesuch der Kinder von Steinach auf der Oberstufe» vom 19. August 1997, welche die Vereinbarung aus dem Jahre 1982 ersetzt. Es handelt sich dabei um einen Staatsvertrag zwischen den Regierungen des Kantons Thurgau und des Kantons St.Gallen. Dieser Staatsvertrag soll die Beschulung der Schüler längerfristig sicherstellen und sieht eine Kündigungsfrist von fünf Jahren vor. Eine Kündigung ist nur durch eine der beiden Regierungen möglich. Der Gemeinderat Steinach kann grundsätzlich eine andere Beschulungsmöglichkeit suchen. Voraussetzung ist jedoch eine vertragliche Vereinbarung mit einer anderen Schulgemeinde, welche die Abnahme und Beschulung aller Steinacher Schülerinnen und Schüler gewährleistet. Verpflichtend im Kanton St.Gallen ist beim Schulgeld jedoch die Vollkostenverrechnung pro Schüler. Eine eigene Lösung mit oder ohne Partnergemeinden ist mit Schülerzahlen von 150 Schülerinnen und

Schüler realistisch. Für die Steinacher Oberstufe sind durchschnittlich 80 bis 90 Schüler zu beschulen. Mit einer eigenen oder vertraglichen Lösung könnte der Gemeinderat der Regierung eine Kündigung des Staatsvertrages beantragen. Dafür müsste aber eine neue Lösung von der Bürgerschaft genehmigt sein und vom Bildungsdepartement bewilligt werden.

Einvernehmliche Zusammenarbeit
Der Gemeinderat Steinach ist auf Grund der Nähe, der langjährigen und bisherigen einvernehmlichen Zusammenarbeit grundsätzlich mit der Oberstufenlösung mit Arbon zufrieden. Trotz bereits in früheren Jahren vorgenommenen Abklärungen bezüglich alternativen Lösungen durch die ehemaligen Schulbehörden der Primarschule Steinach hat der Gemeinderat beschlossen, andere Beschulungsmöglichkeiten für die Oberstufe in und zusammen mit den umliegenden Gemeinden unter den aktuellen Umständen nochmals zu prüfen. Diese Abklärungen werden aber einige Zeit in Anspruch nehmen. Von der Sekundarschulgemeinde Arbon hat der Gemeinderat eine Überprüfung der Berechnung des Schulgeldes verlangt, weil die Gemeinde Steinach nicht mit Folgekosten aus der Ablehnung der Steuerfusserhöhung in der SSG Arbon belastet werden darf, d.h. allfällige Schulden der SSG Arbon und daraus entstehende Zinsbelastungen dürfen bei der Berechnung des Schulgeldes nicht einbezogen werden. Für die Berechnung des Schulgeldes ist für den Gemeinderat die Vereinbarung aus dem Jahre 1997 und der damalige Beschluss der St.Galler Regierung über die Genehmigung der Vereinbarung verbindlich. Gestützt darauf hat der Gemeinderat bei der SSG Arbon eine Überprüfung der Berechnung des Schulgeldes verlangt.

Gemeinderat Steinach

Aus der PSG Arbon Wechsel im Kader

Schulpfleger Willi Kreis geht per Ende Juli 2015 in Pension. Zu seiner Nachfolgerin hat die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon Susan Scherrer aus Eggenach gewählt. Sie wird in den kommenden Monaten schrittweise die Leitung der Schulverwaltung übernehmen. Susan Scherrer ist in Frasnacht aufgewachsen und absolvierte ihre Grundausbildung als kaufmännische Angestellte bei der AFG Arbonia Forster Gruppe, wo sie schon zwei Jahre nach Lehrabschluss Verantwortung im Bereich des Controllings übernehmen konnte. Später arbeitete sie am Kantonsspital St.Gallen und bei der Menu System AG, u.a. in der Geschäftsleitung und im Finanz-Controlling. Nachfolgerin von Schulleiter Peter Hinderling im Bergli wird ab kommendem Schuljahr seine bisherige Stellvertreterin Eveline Wälti. Sie unterrichtet seit 2001 als Klassenlehrerin auf der Mittelstufe und hat bereits 2003-2006 berufsbegleitend die Schulleitungsausbildung sowie 2008/09 den Zertifikatslehrgang Schulqualität an der Pädagogischen Hochschule Thurgau absolviert. Seit 2004 ist sie nebst ihrem Unterrichtpensum für organisatorische Belange in der Schulführung der PSG Arbon tätig.

Regina Hiller, Präsidentin
Primarschulgemeinde Arbon

Pächterin für Kiosk Seebad

Nach dem Rücktritt von Esther Schweizer wurde der neu gestaltete Kiosk im Seebad im Dezember in Steinach aktuell zur Bewerbung ausgeschrieben. Auf Grund der Bewerbungen hat der Gemeinderat beschlossen, den Kiosk an Ursula Oswald, Obersteinach zu verpachten. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in diesem Bereich und wird den Betrieb mit der Eröffnung des Seebades Mitte Mai übernehmen. Als Bademeister wird wie im vergangenen Jahr Dieter Kunz im Einsatz stehen. GRS

Schnuppern bei den Senioren

Am Freitag, 13. März, lädt die Senioren-Vereinigung Arbon und Umgebung um 14 Uhr im Restaurant Weisses Schäfli in Arbon zu einem Schnuppertag und Lottonachmittag mit Superpreisen ein. Der Verein, welcher derzeit über 100 Mitglieder zählt, würde sich über neue Gesichter sehr freuen. Normalerweise treffen sich die Seniorinnen und

Senioren jeweils am zweiten Freitag im Monat zu einem geselligen Beisammensein. Auf dem Programm stehen beispielsweise eine Besichtigung der Rorschacher Kunstgalerie Würth, ein Grilltag beim Weiher, ein Vortrag mit Fotograf Herbert Haltmeier oder eine Besichtigung der Romanshorer Werft. – Für weitere Infos ist Präsident Kudi Müller unter 071 446 64 58 gerne bereit. red.

Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

Picanto
1.2 L CVVT Trend man.

Listenpreis CHF 16'950.-
/. Euro-Bonus CHF 4'500.-

Nettopreis CHF
12'450.-

Aktion gültig solange Vorrat.
Immatrikulation bis 31.3.2015.

Dieser Kleine zeigt Grösse.



Kia Picanto

So attraktiv kann Mini sein. Mit viel mehr Innenraum, als man ihm ansieht. Mit viel mehr Ausstattung, als man sich ausdenken kann. Ein schicker Cityflitzer eben, dazu sportlich und sparsam.
Picanto 1.2 L CVVT 85 PS ab CHF 16'950.-

7 JAHRE KIA GARANTIE | 7 JAHRE KIA ASSISTANCE

Kia Picanto ab CHF 12'450.-, Picanto 1.2 L CVVT Trend man., 4,3 l/100 km, 100 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Nettopreis CHF 12'450.- (Listenpreis CHF 16'950.- minus Euro-Bonus CHF 4'500.-), abgebildetes Modell: Picanto 1.2 L CVVT Style (mit Optionen), 4,3 l/100 km, 100 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, CHF 19'590.- Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). Die Aktion ist gültig auf gekennzeichnete Fahrzeuge bis 31.03.2015 oder solange Vorrat.

GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK
saameli
Ruedi Saameli AG
CH-9325 ROGGMIL TG • Tel. 071 455 13 43 • WWW.SAAMELI.CH • Info@saameli.ch

Christian Widmer zeigt Bilder



Am Sonntagnachmittag fand im Rahmen der gut besuchten Vernissage die Eröffnung der Fotoausstellung «wider Erwarten» von Christian Widmer im Gartenhof Betreutes Wohnen in Steinach statt. Auf 32 Werken dokumentiert der Fotograf sein Schaffen. Die Laudatio hielt Frank Herrmann, der in seinen Ausführungen den Gästen einen tiefen Einblick in die Vorgehensweise des Ausstellenden bei seinen fotografischen Arbeiten gab. Die Ausstellung dauert bis 17. April und kann täglich von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. – Unser Bild zeigt Christian Widmer beim Bild «Regenvorhang über dem See». (Foto: Fritz Heinze)

Apotheke fährt Kia Picanto



Auch die Apotheke Dr. Kreyenbühl AG hat sich einen umweltfreundlichen Kia Picanto angeschafft, um damit ihre Medikamente auszuliefern. Die Garage Ruedi Saameli AG aus Roggwil wünscht der Apotheke Kreyenbühl AG in der Arboner Altstadt viel Freude und allzeit gute Fahrt mit dem neuen Kia Picanto.

Leser-brief

Veränderter Leserbrief
Am 11. Dezember wollte ich unter meinem Namen einen Leserbrief, der sich auf die Bauvorhaben in Steinach bezog, erscheinen lassen. Da mein Entwurf der Redaktion zu gross war und auf die Hälfte hätte gekürzt werden sollen, habe ich auf eine Publikation verzichtet. Am 9. Januar erschien zu meinem Erstaunen im «felix. die zeitung.» ein Leserbrief mit dem Titel «Ungewisse Dorfentwicklung» unter meinem Namen. Der Text war gekürzt, verändert und meine wichtigsten Aussagen gestrichen. Ich distanzieren mich vom Inhalt dieses Leserbriefes. Hauptgrund meines Leserbriefes war die unverständliche Bewilligung des Gemeinderates zu zwei kubischen Wohnblöcken mit Flachdächern gegenüber dem Gartenhof. Diese Überbauung passt nicht ins Ortsbild und verstösst gegen das Gewohnheitsrecht der Giebelbauten in der Kernzone. Eine Regel, die sogar durch das Völkerrecht geschützt wird. Zudem sollte insbesondere der Gestaltung der Gallusstrasse, der Hauptverkehrsachse des Velo- und Fussgängerverkehrs durch Steinach, mehr Beachtung geschenkt werden. Die Überbauungen im Kern von Steinach sind für die künftige Gestaltung des Ortsbildes wichtig und sollten von der Bevölkerung mitgetragen werden. Zu den übrigen Überbauungen habe ich keine Aussagen gemacht, da mir die gestalterischen Absichten zu wenig bekannt sind.
Ernst Frei, Steinach

Wahlfeier der Interpartei im ZuK
Die Interpartei lädt Interessierte am Sonntag, 8. März 2015, ab 20 Uhr zu einer Wahlfeier ins Café ZuK / Galerie Bleisch an der Schlossgasse in Arbon ein. Am Super-Wahlsonntag werden die Resultate für die Parlamentswahlen um ca. 20 Uhr erwartet. Es besteht ab dann die Möglichkeit, mit den anwesenden Kandidierenden die Resultate zu diskutieren und zu feiern. Die Resultate der Stadtammann- und Stadtratswahlen werden schon im Laufe des Nachmittags erwartet. Getränke können am Buffet gekauft werden. mitg.

Projektpräsentation der Konstrukteure im zweiten Lehrjahr
«Ice-Crusher» als Aufgabe



Das Siegerteam, bestehend aus Aaron Wirth und Marco Russenberger (Stadler Bussnang AG) sowie Mauro Toma (Santex AG), durfte für ihr gelungenes Projekt einen Gutschein entgegennehmen.

Mit Stolz präsentierten kürzlich fünf Teams, bestehend aus jeweils drei bis vier angehenden Konstrukteuren, das Resultat ihrer Projekte «Ice-Crusher» den über 50 anwesenden Interessierten aus ihren Familien, Ausbildnern und Lehrern am Bildungszentrum Arbon (BZA).
Die jungen Konstrukteure aus Thurgauer Betrieben hatten die Aufgabe, unter bestimmten Rahmenbedingungen im Überbetrieblichen Kurs einen Ice-Crusher zu konstruieren und anschliessend im Werkstattpraktikum in ihren Lehrbetrieben herzustellen. Sie wurden dabei vom ÜK-Leiter Beat Eisenbart und ihren Berufsbildnern unterstützt.

Gutschein für das Siegerteam
Anschliessend an die Präsentation hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, die Funktion der verschiedenen «Ice-Crusher» zu testen und feine mit dem gecrushten Eis zubereitete Cocktails zu geniessen. Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern der Kurskommission des TBK (Thurgauer Berufsbilderverein Konstrukteure), prämierte gegen Ende der Veranstaltung die aus ihrer Sicht beste Arbeit. Das Siegerteam, bestehend aus Aaron Wirth und Marco Russenberger (Stadler Bussnang AG) sowie Mauro Toma (Santex AG), durfte für ihr gelungenes Projekt einen Gutschein entgegennehmen. mitg.

CVP-Wahlevent im Parteilokal
Nur noch wenige Tage dauert der Wahlkampf für die Kommunalwahlen in Arbon. Nach einem intensiven Wahlkampf blickt die CVP Arbon gespannt auf die Resultate. Die Partei lädt deshalb die Arboner Bevölkerung zur gemeinsamen CVP-Wahlfeier am Sonntag, 8. März 2015 ab 19.00 Uhr ins Parteilokal an der St. Gallerstrasse 40 ein. Neben einer Analyse und Kommentierung der Resultate durch den CVP-Parteipräsidenten Philipp Hofer wird für alle Anwesenden ein Apéro bereitgestellt. mitg.

Wahlkampf-Abschluss der SP
Heute Freitag, 6. März, kocht Peter Gubser nochmals seinen beliebten Risotto in Schwiegermutter's Waschlafen. Dazu grilliert Fabio Telatin seine feinen Salsicce. Red und Antwort stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 2, SP – Gewerkschaften – Juso. Zum Abschluss des Wahlkampfes sind auch alle Kandidatinnen und Kandidaten aller anderen Parteien eingeladen. «Es hät solang's hät» von 18 bis 20 Uhr an der Promenadenstrasse vis-à-vis des Promenaden-Schulhauses. mitg.

«Freiwillig, aber nicht umsonst!»
Morgen Samstag, 7. März, lädt die Thurgauische Museums-gesellschaft – Museen im Thurgau – zur diesjährigen Fachtagung zum Thema Freiwilligenarbeit ein. Sinngemäss findet die Tagung in Arbon statt, wo das Saurer Museum 2014 mit dem Silletto-Preis vom European Museum of the Year Award eine internationale Auszeichnung für seine Freiwilligenarbeit erhalten hat. Die Museumsgesellschaft will sich als Vernetzungsplattform für die Museen und Sammlungen im Thurgau etablieren. Wichtiger Teil dieser Neuerungen ist unter anderem eine jährliche Fachtagung, die den Museumsleuten und -interessierten mit diesem Weiterbildungsangebot Gelegenheit für den Erfahrungsaustausch unter den Museen bietet. Dieses Jahr sind bereits über 40 Anmeldungen für die Tagung eingegangen. Als Gastreferent eingeladen ist Herbert G. Baschung von der Stiftung «Historisches Material der Schweizer Armee» in Thun. Er ist dort verantwortlich für den Sammlungsbereich. Die Planung und Führung von Freiwilligeneinsätzen gehört unter anderem zu seinen zentralen Aufgaben. In seinem Referat spricht Baschung darüber, dass kleinere und mittelgrosse museale Institutionen mehrheitlich auf Freiwillige angewiesen sind. Am Nachmittag führt Ruedi Baer, Chef des Saurer Museums, unter dem Motto «Freiwilligenarbeit – Tipps vom theoretischen Praktiker» durchs Museum. Was ist das Besondere an der Arbeit mit Freiwilligen? Darauf wird Ruedi Baer eingehen. mitg.

Appell und Wahlhöck der SVP
Die SVP Arbon fordert die Bürgerinnen und Bürger eindringlich auf, ihre demokratischen Rechte wahrzunehmen und an den Wahlen vom Wochenende teilzunehmen. Zu einem öffentlichen Wahlhöck lädt die SVP am Sonntag, 8. März, 19 Uhr in die Neustadt-Bar an der St.Gallerstrasse 42 ein. Die Stadtratskandidaten Konrad Brühwiler und Astrid Straub sowie die Kandidaten der Liste 6 werden versuchen, den Wahlausgang zu analysieren und Schlüsse zu ziehen für die Arboner Politik in den nächsten vier Jahren. pd

Römische Baumeister waren auch in Arbor Felix tätig

Kalkbrennöfen in der Bleiche

Mit der Gründung der Provinz Rätien mit der Hauptstadt Augsburg – nach dem siegreichen Feldzug von Drusus und Tiberius, Stiefsöhne von Kaiser Augustus, im Jahr 15 v. Chr. – werden weite Teile des nördlichen Alpenvorlandes Teil des gewaltigen Römischen Reiches. Als einzigen Ort im Thurgau erwähnt eine spätrömische schriftliche Quelle Arbor Felix, Standort einer Kohorte Legionäre (zirka 500 Mann) unter dem Kommando eines Tribuns.

Die einheimische Bevölkerung passt sich der römischen Kultur und ihren geordneten Verwaltungsstrukturen an, schliesst Verträge mit der Kolonialherrschaft und steht unter ihrem militärischen Schutz.

Siedlung mit Fragezeichen

Neue Verkehrswege schaffen ideale Verbindungen zum Fernhandel rund ums Mittelmeer. «Pax Romana», so nennen alte Schriften die relativ friedlichen zweieinhalb Jahrhunderte wirtschaftlicher Blüte und entsprechender Zunahme der Bevölkerung nach Christi Geburt nördlich der



Ob die römischen Baumeister um 250 n. Chr. den gebrannten «Bleichekalkmörtel» auf der Baustelle des Kastells Arbor Felix verwendeten?

Alpen. Und bereits in die ersten Jahre datiert eine römische Siedlung zwischen der Römer- und Rebenstrasse. Umschlagplatz für Güter an den Verkehrswegen am und auf dem See? Herberge für Reisende? Wohnhäuser für die neuen Herren? Wir wissen es nicht.

Errungenschaften halten sich

Bisher Unbekanntes hält Einzug im Alltag der Menschen: das Christentum, römisches Rechtswesen, neue Getreidesorten, der Weinbau, das Münzwesen, die Glasbläserei, Gewürze und Tonwaren aus fernen Ländern. Errungenschaften römischer Baukunst halten sich bis in die Gegenwart: der Mauerbau mit Mörtel, gebrannte Dachziegel, zentrale Bodenheizungen, Wasserleitungen aus Ton- und Bleiröhren, gepflasterte Strassen.

Holz aus dem Arboner Forst

Zurück nach Arbon. Im Jahr 1990, unmittelbar vor dem Bau der

Reihenhausssiedlung an der Hilternstrasse im Bleichequartier, finden Archäologen bei einer lokalen Grabung Erstaunliches. Knapp einen halben Meter unter der Oberfläche deuten frühere Veränderungen auf einen Werkplatz hin. Es sind dies zwei gut erhaltene Kalkbrennöfen, deren Betrieb Fachleute im 2./3. Jahrhundert vermuten. Der Brennvorgang erfordert eine Hitze um 1000 Grad Celsius. In der kreisrunden Grube von zwei Metern Durchmesser verbrennt man grosse Holzmassen aus dem nahe gelegenen Arboner Forst, auf die kalkhaltige Steinbrocken gelegt werden. Der Brennvorgang dauert zwei, drei Tage. Dabei entsteht gebrannter Kalk. Mit Wasser gelöscht und mit Sand vermischt verwendet man diesen Kalkmörtel beim Bau und Verputz der Mauern. Das unverwüsthliche und dauerhafte Verfahren unserer römischen Vorfahren hält sich über Jahrhunderte bis in die jüngste Vergangenheit.

Hans Geisser

SBS Werft öffnet Türen

Nach nur neunmonatiger Bauzeit wurde in Romanshorn die grösste Werft am Bodensee im November 2014 mit einem Festakt eingeweiht. Nun öffnet sie am Samstag, 14. März, von 8 bis 18 Uhr ihre Tore für interessierte Besucher. Früh aufstehen lohnt sich: Ab 9 Uhr können die Besucher die spektakuläre Auswaschung der über 50 Meter langen MS «St.Gallen» verfolgen. Auf Kommando des Oberkapitäns Erich Hefti wird das Schiff, das leer allein 249 Tonnen Wasser verdrängt, in die Halle aufgezogen und um 17 Uhr wieder eingewässert. Eine Zeitreise in die Anfänge des Schiffsverkehrs auf dem Bodensee erwartet die Gäste im Werfthafen: Der Schaufelraddampfer «Hohentwiel» und die nostalgische Passagier-Motoryacht «Emily» erzählen wunderschöne Geschichten aus der Historie der Bodenseeschifffahrt.



Hinter den Kulissen können die Besucher bei einem geführten Rundgang in den Maschinenraum der MF «Euregia» einen Blick in die faszinierende Welt der Technik werfen. Wenn der Wissensdurst gestillt ist und der Magen dennoch knurrt, dann ist es Zeit für eine Rast auf einem der stehenden Schiffe im Hafen oder in der Werft.



Das Gastro-Team der SBS freut sich, die Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Die River House Jazz Band sorgt bis 21 Uhr für Stimmung auf dem Fährschiff MF «Euregia» im Hafen.

mitg.

Unbestrittene Wahlen in Roggwil

In der Politischen Gemeinde Roggwil werden am 8. März die Behörden neu gewählt. Ein eigentlicher Wahlkampf findet nicht statt.

Allen voran wählt Roggwil seinen Gemeindeammann: Gallus Hasler (57), parteilos, stellt sich zur Wiederwahl. Der Ur-Roggwiler und frühere Verkaufsleiter ist seit 2010 im Amt. Weiter wählt Roggwil seinen vierköpfigen Gemeinderat: Für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen sich Urs Wehrle (46, Landwirt, SVP), und Regina Helfenberger (54, Floristin, parteilos). Neu für den Gemeinderat kandidieren Andreas Eggmann (49, Maschineningenieur, Arbeitnehmervereinigung), und Markus Zürcher (53, Betriebstechniker, parteilos). In der kommenden Legislatur gibt es laut Gemeindeammann Gallus Hasler drei Schwerpunkte für die Gemeindebehörde:

1. Massvolles Wachstum und Weiterentwicklung der Gemeinde Roggwil.
2. Verkehrsplanung mit Realisierung der Spange Süd (Stachen) in absehbarer Zeit zur Entlastung der Hubgasse und St.Gallerstrasse.
3. Lebensqualität von Roggwil erhalten.

Als Präsident für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission kandidiert für eine weitere Amtsdauer Buchhalter Markus Koch (36, bisher, parteilos), der aus Freidorf stammt und jetzt in Berneck wohnt. Weiter kandidieren als Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Leo Anrig (Kaufmann, bisher, SVP), Roland Eichmüller (Kaufmann, bisher, Freie Politische Vereinigung), Mehmet Ender (Buchhalter/Controller, bisher, parteilos) und Peter Haag (Unternehmer, neu, SVP).

Für die Ersatzwahl in die Primarschulbehörde Roggwil stellen sich Adrian Bitzi (Geschäftsführer, Freie Politische Vereinigung) und Philipp Glanzmann (Politik, parteilos) zur Verfügung.

red.

Die lokale Verkehrspolitik in Arbon

Ein Dauerbrenner



Neue Verkehrssignale und Markierungen auf Gemeindestrassen erregen derzeit die Gemüter. Im Hinblick auf die Gemeindewahlen sind sie an Stammtischen und in Leserbriefen gar zum Thema Nummer eins geworden. Glückliches Volk, das keine grösseren Probleme hat!

So sorgen vor allem Veränderungen auf der «Rosascoplatz-Kreuzung» für Diskussionen. Ein Rückblick in die lokale Verkehrspolitik regt zum Schmunzeln an. Die Fotografie der Kreuzung (unser Bild) – eine Aufnahme des bekannten Arboners Max Burkhardt – zeigt die Begegnung Lastauto mit Pferdefuhrwerk um 1920. Chauffeur und Fuhrmann unterhalten sich gemütlich, und die Passanten unter der Kastanie scheint dies nicht zu stören. Verkehrsinsel, Wegweiser und die kunstvolle Strassenlaterne sind bereits installiert und die Fussgänger haben ihr staubfreies, gepflegtes Trottoir.

Klare Ja-Mehrheiten waren sicher ...

Neue Strassen und ihr Ausbau gelten damals als willkommene Verschönerung des Ortsbildes. Die Parteien rühmen in ihren Wahlbroschüren und Flugblättern ihren Einsatz für die Förderung des Verkehrs. So leitet die SP Arbon 1930 ihr Propagandablatt mit dem Loblied auf ihre verkehrsfreundliche Haltung ein: «Die Sauberkeit einer Stadt spiegelt sich in den Strassen

wieder. Arbons Strassen haben der Stadt ein neues Gesicht gegeben. Hunderttausende von Franken sind für die Korrektur unseres Strassennetzes, für die staubfreien Beläge, für Spazierwege und Baumalleen, für die Verstärkung unserer Brücken ausgegeben.» Urnenabstimmungen sind durchwegs oppositionslos, klare Ja-Mehrheiten sicher.

Fahrverbot auf Philosophenweg

Ein paar Mosaiksteine aus jener Zeit: Die Bahnhofstrasse erhält vom Bahnhof bis zur Aachbrücke den ersten Betonbelag im Thurgau, die St. Gallerstrasse «Bsetzisteine», Pionierleistungen im Strassenbau. Ein neuer Saurer-Kurswagen – im Volksmund Silberpfeil genannt – verbessert den Postautokurs nach St.Gallen. Mit Volksfesten weihen Arbon und die beteiligten Dörfer den Autokurs Arbon-Neukirch-Amriswil ein. Die soeben eröffnete Buslinie Arbon-Goldach-Rorschach-Buchen hat jedoch nur eine kurze Lebensdauer. Die SBB beklagen den Rückgang des Güterverkehrs wegen der zunehmenden Lastwagenkonkurrenz. Auf dem Philosophenweg verbietet die Gemeinde das Velofahren.

1930 fahren im Thurgau bei 130 000 Einwohnern 1818 Personenautos, 278 Lastwagen, 1911 Motorräder, 11 Busse und 92 Traktoren. Im Jahr 2013 sind es bei 260 000 Einwohnern knapp 213 000 Fahrzeuge.

Hans Geisser

Kaum Wahlkampf in Horn

Im Gegensatz zu Arbon kündigt sich in Horn am 7. und 8. März ein ruhiges Wahlwochenende an. Nebst den beiden eidgenössischen Vorlagen (Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen» sowie Volksinitiative «Energie statt Mehrwertsteuer») und der kantonalen Vorlage (Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates) hat der Souverän an der Urne über zwei kommunale Vorlagen zu entscheiden. Einerseits stehen die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden (Gemeinderat, Rechnungsprüfungskommission und Urnenbüro) und andererseits die Ersatzwahl in die Schulbehörde Horn an.

Die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden dürften wohl sehr ruhig über die Bühne gehen. Sämtliche Bisherigen stellen sich wieder zur Verfügung, und Gegenkandidaten haben sich keine gemeldet. So dürfen Gemeindeammann Thomas Fehr und die übrigen vier Mitglieder des Gemeinderates, Marco Forster, Michael Glanzmann, Nicole Jösuran-Perret und Niels Möller, dem Wahlwochenende gelassen entgegensehen.

Für die Wahl der drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission stellen sich die zwei Bisherigen, Verena Jordi-Weber und Claudia Prendina Dutler, sowie die beiden Neuen, Jürg Consoni und Michael Schafhäutle-Ceron, zur Verfügung.

Vier der fünf Mitglieder des Urnenbüros werden wohl weiterhin Andreas Andermatt, Urs Bachmann, Tina Bischof-Zuppa und Liane Horn-Hausotter heissen. Neu bewirbt sich Bianca Bischof für das Urnenbüro. Die Gemeindeverwaltung Horn weist ausdrücklich darauf hin, dass auch andere, nicht auf der Namensliste aufgeführte Personen gewählt werden können.

Die im Gemeindehaus Horn aufgestellten Stimmurnen sind am Samstag, 7. März, von 13 bis 14 Uhr und am Sonntag, 8. März, von 10 bis 11 Uhr offen. Fehlendes Stimmmaterial kann bei der Gemeindeverwaltung in Horn bezogen werden.

red.

Arboner Parlamentswahlen vom 8. März 2015

Arbon gewinnt

...mit **Roland Berner**

neu im Stadtparlament



- 18. Oktober 1961, geschieden, 3 Söhne
- Ventriloquist
- Botschafter Bodensee-Standort-Marketing

2 Mal auf Ihre Liste

SVP

www.svp-thurgau.ch

Ortspartei Arbon

Bequem-Schuhhaus
www.bequem-schuhhaus.ch

Am Samstag 7. März 2015 bestimmen Sie den Rabatt

Würfeln Sie Ihren **Rabatt 5% 10% 20%**

Inh. Elisabeth Dörflinger, Kapellgasse 2, 9320 Arbon, 071 446 59 40

SUBARU

Sensationell: CHF 8000.– Kundenvorteil

Subaru Legacy 4x4 Final Edition

Ab CHF 28'900.–*

WIR ZIEHEN UM!
Ab April finden Sie uns neu an der Borscherstrasse (Meggenhus) Mörschwil (Kreuzstrasse von Tübach – Richtung St.Gallen)

*Nur solange Vorrat resp. Verfügbarkeit der Aktion

Baumann Automobil AG
Seewiesstrasse 9 · 9403 Goldach
Telefon 071 844 30 70 · www.baumann-automobil.ch

Arboner Parlamentswahlen vom 8. März 2015

Arbon gewinnt

...mit **Reto Gmür**

neu im Stadtparlament



- 11. November 1966, eingetragene Partnerschaft
- Inhaber «LULA lustige Lade» Berglistr.
- Antiquitätenhändler

2 Mal auf Ihre Liste

SVP

www.svp-thurgau.ch

Ortspartei Arbon

REGION

Neues Geschäfts- und Wohnhaus in Steinach, aber kein Kreisel

Die Bäckerei Fügler kommt



Auf der Liegenschaft an der Ecke Haupt-/Schulstrasse wird am Aushub gearbeitet.

(Bild: Fritz Heinze)

Der Bau des Geschäfts- und Wohnhauses auf der ehemaligen Bommer-Liegenschaft in Steinach hat begonnen. Mit dem Abschluss der Arbeiten gegen Mitte 2016 wird der Einwohnerschaft eine weitere Bäckerei zur Verfügung stehen.

Mit einem knappen Jahr Verspätung wird die Überbauung an der Ecke Haupt-/Schulstrasse realisiert werden können. Kürzlich fuhren die Baumaschinen auf. Zur zeitlichen Verschiebung meint Finn Orthmann von der Bauherrschaft, dass das Architekturbüro Carlos Martinez in Rorschach noch einige Feinarbeiten leisten musste. «Denn das Projekt, das Haus verfügt über ein Schrägdach, soll ja nicht im 08/15-Stil umgesetzt werden», sagt er. «Wir sind bemüht, dass der Bau für die Kernzone wirklich etwas Besonderes sein wird, der einem höheren Designanspruch genügt», fügt er bei. Bis Mitte 2016 werden auf der Liegenschaft, die seit 14 Jahren im Besitz der Firma Belle-side Real Estate AG ist, zehn Wohnungen in den Grössen zwischen 55 und 110 Quadratmetern und Gewerberaum zur Verfügung stehen. In der Tiefgarage des Hauses werden 15 Abstellplätze vorhanden sein und im Aussenbereich deren 22.

Der Kreisel mit eingeplant

Finn Orthmann sprach im Zusammenhang mit dem Neubau den bereits in den Plan integrierten Kreisel für die Verzweigung Haupt-/Schulstrasse an. Tatsächlich hat sich der Verkehr nach der Fertigstellung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) merklich verstärkt. «Wir wollen uns diesem Projekt nicht in den Weg stellen», sagt er, doch sieht er für die Realisierung des Kreisels noch einen weiten Zeithorizont. Eine Anfrage bei Urs Dahinden, Leiter des Kantonalen Amtes für Strassen- und Kunstbauten, bestätigte die Vermutung, dass der Bau für die Kernzone wirklich etwas Besonderes sein wird, der einem höheren Designanspruch genügt», fügt er bei. Bis Mitte 2016 werden auf der Liegenschaft, die seit 14 Jahren im Besitz der Firma Belle-side Real Estate AG ist, zehn Wohnungen in den Grössen zwischen 55 und 110 Quadratmetern und Gewerberaum zur Verfügung stehen. In der Tiefgarage des Hauses werden 15 Abstellplätze vorhanden sein und im Aussenbereich deren 22.

Mit neuem Ladengeschäft

Das Kernstück des Hauses wird aus Sicht der Gemeinde Steinach die Bäckerei mit angegliedertem Café im Parterre sein, von dem sich auch Finn Orthmann einen Mehrwert für die Ortschaft verspricht. Die Bauherrschaft konnte mit der Bäckerei Fügler in Mörschwil vertraglich die Übernahme des Parterregewerberaumes verein-

baren. Mit dem Vertrag mit der Mörschwiler Firma wird eine langfristige Partnerschaft angestrebt. Damit besteht für Steinach die Möglichkeit, das Ladenangebot zu erweitern. Fabian Fügler, Geschäftsführer der Filiale Steinach, betont, dass mit ihrer Bäckerei eine innovative Firma nach Steinach kommen werde, die auch an neuen Produktionskonzepten arbeite und ofenfrisches, in Steinach gebackenes Brot verkaufe. Nebst dem Verkauf von Brot wird Fügler auch im Snackbereich Produkte anbieten. Allerdings wird sich im Gastronomiebetrieb das Angebot auf Produkte aus dem Backofen beschränken, zum Beispiel Strudel, Gratin, Lasagne, Flammkuchen und auch überbackene Baguettes. Dazu meint Fabian Fügler: «Wir konzentrieren uns auf Produkte, die im Bereich der Bäckerei liegen und werden somit kein gastronomischer Betrieb im herkömmlichen Sinn sein.» Akzent legt die Bäckerei Fügler auch auf das Wochenendgeschäft mit Glacé-Büffet auf der Terrasse an der Hauptstrasse und dem auch in Mörschwil üblichen Morgenbüffet und Brunch.

Fritz Heinze

Leserbrief

Verkehrssituation in der Altstadt

Die neue Verkehrsführung durch die Arboner Altstadt hat sich für uns Vertreter der Altstadt-Geschäfte und Restaurants sowie für unsere Kundschaft bestens etabliert und ist nicht mehr wegzudenken. Dank der Entlastung und Beruhigung haben Alle an Qualität gewonnen. Die Einbahnstrasse ermöglicht eine schöne und lebendige Begegnungszone, die auch Aktivitäten wie den Wochenmarkt oder die «Usestuehlete» usw. erst möglich macht. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass diese Begegnungszone noch attraktiver gestaltet wird. Eine Rückführung ist deshalb für die Altstadt-Geschäfte undenkbar und wäre ein riesiger Verlust.

Vorstand der Städtlgeschäfte Arbon

Ich wähle am 8. März 2015

Astrid Straub

neu in den Stadtrat

...weil sie ihr Parlamentsamt kompetent, verantwortungsbewusst und mit grossem Durchsetzungsvermögen ausübt. Und dies stets zum Wohlergehen der Arboner Bevölkerung.

Monika Strauss, Bäuerin, Arbon



Astrid für Arbon

RUTH SCHÜTTE
Visagistin

Frühlings-erwachen

- Permanent Makeup
 - Brauen formen
 - Brauen und Wimpern färben
 - Tages - Abend Makeup
 - Braut-Foto Makeup
 - Makeup Bewerbungsfoto
 - Wimpernverdichtung
 - Wimpernverlängerung
 - Schönheitsbehandlung
- Hauptstr. 1 | 3.Stock | CH-9320 Arbon
www.schuette.ch | Tel. 071 222 77 21

metropol hotel
www.metropol-arbon.ch

Einladung zum Tag der offenen Tür

Es ist wieder so weit: Wir haben unser Hotel auf Hochglanz poliert, um Ihnen zu zeigen, was sich bei uns in den vergangenen Jahren entwickelt, verändert und verbessert hat.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Tag bei uns hereinzuschauen, zu verweilen und sich verwöhnen zu lassen. Ein reichhaltiges Buffet sorgt für Ihr kulinarisches Wohl.

Samstag, den 7. März 2015 ab 13 Uhr

Hotel Metropol Arbon
Bahnhofstrasse 49
CH-9320 Arbon
071 447 82 82 Sami Debbabi & Team

«Märchen – Schlüssel zum Leben»

Die Elternbildung des Kantons Thurgau TAGEO bietet interessierten Erwachsenen die Möglichkeit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Märchen. Warum und wie können diese das Vertrauen von Kindern ins Leben stärken? Ein Erzählkreis möchte Interessierte an das Erzählen heranführen und Kenntnisse über Märchen vermitteln.

Das Vertrauen der Kinder ins Leben zu stärken ist das Hauptziel des Projektes «Märchen – Schlüssel zum Leben». Märchen erzählen vom Leben, bilderreich und spannend. Märchen sind Geschichten, denen Generationen von Erzählerinnen und Erzählern ihre Lebenserfahrungen mitgegeben haben, oft über Jahrhunderte hinweg. Märchen enthalten das Gedächtnis einer ganzen Kultur. Sie vermitteln Werte und Verhaltensweisen wie das, was wir als gerecht empfinden und was nicht. Beim Märchenhören machen Kinder wichtige Erfahrungen, denn Verstand, Gefühl und Körper leben mit. Die eigene Fantasie erschafft Welten und scheinbar Auswegloses reift einer Lösung entgegen. Die vertraute, erzählende Person ist da und teilt ihr Fühlen und Empfinden beim Erzählen mit.

Anmeldung für Erzählkreis

Der Erzählkreis wird vom Elternforum Arbon organisiert und von der TAGEO getragen. Das Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau

William White im «Triebwerk»

Die Auftritte von William White strotzen vor Energie. Er ist ein begnadeter Songwriter und Sänger, dem die Messages in den Songs aber ebensowichtig sind, wie starke Melodien und treibende Grooves. William Whites Musik hört man seine karibischen Wurzeln an. Sie wird als eine Mischung aus Soul, Funk & Reggae bezeichnet. Morgen Samstag, 7. März, wird William White diese Live-Qualitäten unverfälscht mit einem intimen Acoustic-Set auf der Bühne des «Triebwerks» ab 21.30 Uhr (Türöffnung 20.00 Uhr), unter Beweis stellen. Wegen der begrenzten Anzahl an Sitzplätzen lohnt es sich, den Vorverkauf zu nutzen! *mitg.*

unterstützt den Erzählkreis, und dieser wird auch von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon empfohlen. Interessierte haben an sechs Abenden die Möglichkeit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Märchen – im Rahmen von Übungen, Diskussionen und Informationen. Und vielleicht lebt der eine oder andere so entstandene «Märchen-Erzählkreis» selbstständig

weiter – im Sinne von: «Und wenn er nicht gestorben ist, so lebt er noch heute!»

Der erste Abend findet, unter der Leitung von Manuela Baumann, am Dienstag, 5. Mai 2015, von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Ludothek Arbon statt. Die Kurskosten betragen 90 Franken, zuzüglich 22 Franken für Kursmaterial und eine «Märli-Box». Interessierte können sich bis 17. April unter 079 880 56 00 oder auf elternforum.arbon@bluewin.ch anmelden.

Medienstelle Arbon




CVP

Dominik Diezi
ins Stadtparlament

«mehr Bürgerbeteiligung!»

Liste 1



Zur Ergänzung unseres Teams im Werkhof suchen wir infolge Pensionierung per 1. Juli 2015 oder nach Vereinbarung eine/n

Werkhofmitarbeiter/in (100 %)

Ihre Aufgaben:

- Unterhalt und Bepflanzung von Rabatten
- Mäharbeiten von Wiesenflächen und Bachborden
- Instand stellen von Kieswegen, Plätzen, Strassen
- Allgemeine Reinigungsarbeiten
- Ausführen verschiedener Unterhaltsarbeiten
- Fahren eines Schneeräumfahrzeuges
- Auf- und Abbau bei Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre im Grünbereich / Fachmann Betriebsunterhalt
- Mehrjährige Praxis im erlernten Beruf, Grünpflegebereich
- Unternehmerisches Denken und Kostenbewusstsein
- Selbstständig wie auch teamfähig
- Zuverlässigkeit und gepflegtes Auftreten
- Technisches Flair (für die Bedienung diverser Geräte und Fahrzeuge)
- Bereitschaft für Winterdienst, Samstags- und Sonntagseinsätze
- Fahrausweis Kat. B

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jürg Manser, Leiter Werkhof, Tel. 071 447 61 80.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis **18. März 2015** an die Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per E-Mail an bernhard.egli@arbon.ch.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Bolleter Composites AG,
Brühlstrasse 29,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Abbruch Wohnhaus

Bauparzelle:
5357, Egnacherstrasse 2,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Bressan Hector AG,
Seestrasse 70,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Demontage Velounterstand

Bauparzelle:
3424, Seemoosholzstrasse,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
RIC Immobilien AG,
Hauptstrasse 12,
9323 Steinach

Bauvorhaben:
Umnutzung Gewerbehalle zu
Einstellhalle für Autohilfe Ostschweiz AG

Bauparzelle:
3565, Industriestrasse 12/14,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Mettler2Invest AG,
Schönbüelpark 10,
9016, St. Gallen

Bauvorhaben:
Mechanische Entlüftung Einstellhalle
(2. Projektänderung)

Bauparzelle:
4289, Südstrasse 1,
9320 Stachen

Bauherrschaft:
Architekturbüro Sonderegger
Boppart Hug AG,
Luxburgstrasse 15,
9322 Egnach

Bauvorhaben:
Anbau Lift, Rampe, Terrasse

Bauparzelle:
2078, Romanshonerstrasse 15,
9320 Arbon

Auflagefrist:
06. März 2015 bis 25. März 2015

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Ammann in der Galerie Bleisch
«Gälte es eine herausragende Eigenschaft in Max Ammanns malerischen Werk zu beschreiben, wäre es die Dualität von abstrakt und figurativ, realistisch und gestisch, Farbe und Nicht-Farbe, Raumillusion und Flächigkeit, Malerei und Fotografie, Tapiserie und Öl oder Acryl auf Leinwand.» So beschrieb Kathleen Bühler vor Jahren treffend das Werk von Max Ammann. Morgen Samstag, 7. März, um 16 Uhr wird in der Galerie Adrian Bleisch in Arbon eine umfassende Werkpräsentation von Max Ammann eröffnet. Der in Romanshorn lebende und in Amriswil tätige Künstler sagt selbst über sein Wirken: «Die Erotik des Malens, die Neugier auf das Unfassbare und die Hoffnung, aus dem Formen heraus neuen Inhalt und Sinn zu finden, lassen mich weitermachen.» So sind in den Räumlichkeiten an der Schlossgasse 4 in Arbon derzeit unter dem Titel «aus dem Vollen» zahlreiche Werkgruppen zu sehen, welche während Jahrzehnten entstanden sind und dem Besucher einen reichhaltigen Überblick ermöglichen. Am Sonntag, 22. März 2015, um 11 Uhr findet eine Begegnung mit Max Ammann statt. – Weitere Infos unter www.galeriebleisch.ch *mitg.*

Konzert mit «singasong»
Am Sonntag, 8. März 2015, um 17 Uhr findet in der ev. Kirche in Horn ein Konzert des Chors «singasong» Horn zu Gunsten der Orgelrenovation statt. Dies wird für den Chor gleichzeitig das letzte Konzert mit der Dirigentin Amelia A. Bruderer sein, da sie sich musikalisch neu ausrichten möchte. Nach einem dreimonatigen Chorprojekt im September 2009 wurde anfangs 2010 (schon mit 40 Mitgliedern) der gemischte Chor «singasong» Horn gegründet. In den letzten fünf Jahren ist der Chor auf 50 Mitglieder angewachsen. Durch die Freude am Singen spricht der Chor mit seinem Repertoire, von Gospels über Spirituals bis hin zu Pop, alle Altersgruppen an. – Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten Orgelrenovation. *mitg.*

Neue Bibliothekarinnen



Präsident Hans Popp mit Bibliothekarin Heidi Braunschweiler (rechts) und Hilfsbibliothekarin Angela Bühler. Bild: Fritz Heinze

Präsident Hans Popp konnte die diesjährige Hauptversammlung des Kirchenchors Steinach im Restaurant Da Sabatini im Beisein von 29 Sängerinnen und Sängern eröffnen. In Abwesenheit von Chorleiterin Claudia Eberle ergriff Vizepräsidentin Elisabeth Nagy für das traditionelle Eröffnungslied den Taktstock. Der präsidentale Jahresrückblick fiel insgesamt positiv aus. 13 Auftritte notierte Hans Popp. Im Bereich der Mitgliederbewegungen fehlten allerdings die guten Nachrichten. Waren doch nicht nur keine Neueintritte zu verzeichnen, sondern fünf Austritte. Doch zitiert wurde in diesem

Zusammenhang das grosse Wort «Der Kirchenchor stirbt zuletzt», was mindestens von einem grossen Glauben an die Sache zeugt. Ein Wechsel zeichnete sich im Bereich Bibliothekariat ab, nachdem Marlis Halter nach 14-jähriger Tätigkeit als Bibliothekarin den Wunsch geäussert hatte, zurückzutreten. Mit Heidi Braunschweiler als Bibliothekarin und Angela Bühler als Hilfsbibliothekarin wurde Ersatz gefunden und gleichzeitig ein Generationenwechsel vollzogen. Für den Dienst als Chororganist konnte Oliver Kopeinig gewonnen werden. *Fritz Heinze*

CVP diskutiert über Alterspolitik

Die CVP hat am letzten Samstags-treffen mit Interessierten Angebot und Nachfrage in der Arboner Alterspolitik diskutiert. Die Ansichten und Aussagen waren überraschend deutlich: Es muss nun endlich die Demenz-Initiative von Marlies Näf-Hofmann, Luzi Schmid und 700 Mitunterzeichnern vom Stadtrat und Parlament umgesetzt werden. Für die vielen betroffenen Angehörigen werden dringend ein niederschwellig breites Beratungsangebot, aber vor allem Tagesstätten zur zeitweisen Entlastung der stark betreuungs-belasteten Angehörigen erwartet.

Zweites Schwerpunktthema, das rege, teilweise gar hitzig diskutiert wurde, war nicht ganz überraschend das etwas knappe Begegnungsangebot für Seniorinnen und Senioren in Arbon. Gerade wenn ein Partner gestorben ist, wird es für den anderen emotional wie praktisch schwierig, in den gesellschaftlichen Alltag zurückzukehren. Und, da bei zunehmendem Alter die Selbstsicherheit und Selbstständigkeit abnehmen, ist unsere älteste Generation vermehrt auf Verständnis und Geduld angewiesen, was nicht immer verstanden und überall eingehalten wird. *mitg.*

Fasnachtsspringen in Egnach
Am kommenden Sonntag, 8. März, findet in der Reithalle Langgret das traditionelle Fasnachtsspringen vom Kavallerieverein Egnach und Umgebung statt. Am Start sind in zwei Springprüfungen Reiterinnen und Reiter vom eigenen Verein. Die erste Prüfung beginnt um 09.30 Uhr. In einer Festwirtschaft verwöhnen Duscha Gamper und Susan Eberle die Besucher. *mitg.*

Vermittlung von Babysittern
Das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Thurgau ist gerade für eine Vermittlung von Babysittern bereit. Besonders empfehlenswert sind Babysitter, die den Kurs des Roten Kreuzes besucht haben. In zehn Lektionen eignen sich die Jugendlichen die Grundlagen für die Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern an. Sie lernen, einen Schoppen zu geben und das Kind zu Bett zu bringen und machen sich mit geeigneten Spielen und Aktivitäten vertraut. Nach dem Kurs wissen sie auch, auf welche Gefahren sie achten müssen, um Unfällen vorzubeugen. In unserer Region ist dafür Prisca Sidler an der Allee-strasse 6 in Horn zuständig. Sie ist erreichbar unter 071 841 27 64 oder unter priscasidler@gmx.ch

Fremdsprachige Veranstaltungen
Die Berufsberatung des Kantons Thurgau organisiert im März Informationsabende für fremdsprachige Eltern zum Thema Berufsbildung. Im Rahmen des Projektes «Migration, Transition und Elternbildung» werden sprachspezifische Infoveranstaltungen zum Bildungssystem und zur ersten Berufswahl für Eltern und interessierte Personen mit Migrationshintergrund veranstaltet. Geschulte Kulturvermittler moderieren die Informationsveranstaltungen in ihrer jeweiligen Muttersprache. Nach einem Eingangreferat bleibt genügend Zeit für persönliche Fragen und Diskussionen. Ein Infoabend an der Berufsfachschule Arbon über eine spanische Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. März, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Tel. 058 345 59 80. *mitg.*

Vereins- ecke

28 Mitglieder im Damenchor
An der 93. Hauptversammlung konnte die Präsidentin Edith Gerster 24 aktive Sängerinnen, vier Ehrenmitglieder und die Dirigentin Josy Grimm begrüßen. Die Präsidentin und der Vorstand sind in ihren Funktionen bestätigt worden. Die Fahne wird neu Ruth Hungerbühler anvertraut. Erfreulicherweise sind im vergangenen Jahr drei neue Sängerinnen zum Damenchor gestossen. Der Chor zählt nun 28 Sängerinnen.
Für 2015 plant der Damenchor ein abwechslungsreiches Programm mit diversen Auftritten, wie der Singsonntag in den Pflegeheimen, Weltgebetstag für Panama, Wochenmarkt Arbon. Weiter ist ein Stimmkurs mit Paul Steiner vorgesehen. Die zweitägige Reise wird die Sängerinnen 2015 ins Engadin führen. Für 2016 haben die Sängerinnen bereits beschlossen, am kantonalen Gesangsfest St.Gallen teilzunehmen.
Der Damenchor freut sich über neue Sängerinnen. Schnuppern ist erwünscht. Die Proben finden jeweils Donnerstagabend von 20 Uhr bis 21.30 Uhr statt im Singsaal Stacherholz. *mitg.*

Tablet praktisch nutzen
Im März beginnt der Tablet-Kurs von Jörg Bill. Der Kurs «Tablet praktisch nutzen» beinhaltet Fotos knipsen und bearbeiten, Fotos-Collagen und Texte ausdrucken. Wie werden erstellte Fotos und Dateien gespeichert und wieder gefunden? Mit einem Fingertipp starten und nutzen die Kursteilnehmer Word und Excel und andere Anwendungen. Die Speicherung und Sicherung des Tablets in der Wolke (icloud, google-drive oder OneDrive, dropbox) wird nicht vergessen. Das Thema «Aktivierung der Hirnzellen» am Tablet mit geeigneten Spielen (App) kommt auch nicht zu kurz. Das Tablet wird für jeden persönlich eingerichtet. Kurskosten ab 150 Franken, Kursanmeldung unter Telefon 071 446 35 24 oder www.jbf.ch. *mitg.*

«Ich darf leben und malen»



Im regionalen Pflegeheim «Sonnhalden» in Arbon stellt Jana Fässler 30 Bilder in Akryltechnik aus. Die junge Frau erlitt bei einem schweren Unfall einseitig Lähmungen; sie trainiert ihre rechte, malt aber mit der linken Hand. Trotz Behinderung strahlt sie Optimismus und Freude aus. Sie ist dankbar, dass ihr Leben gerettet wurde. – Die Fotoausstellung ist noch bis zum 1. Mai geöffnet. *Hedy Züger*

Neue Solaranlage in Steinach
Morgen Samstag, 7. März, um 11 Uhr weiht der Verein «steinachsolar» seine zweite Photovoltaik-Anlage ein. Es ist die bisher grösste Solaranlage des Vereins mit 23 Mitbesitzern auf dem Biohof Andermatt am Paradiesweg 1 in Steinach mit einer Leistung von 98kW, 90 000 kWh Energie pro Jahr und Kosten von 225 000 Franken. Trotz hohen Kosten für die Netzverstärkung wirft die Anlage eine Amortisationsrendite von über 6 Prozent ab. Das Geld war innerhalb von zwei Monaten zusammen. – Wertschöpfung im Dorf: Elektro Keller, Baugeschäft Peterer. *mitg.*

Festliche Lehrermatinée
In regelmässigen Abständen stellen sich Lehrpersonen der Musikschule Arbon in Konzerten der Öffentlichkeit vor. Die festliche Lehrermatinée vom kommenden Sonntag, 8. März, beginnt um 11.00 Uhr im grossen Saal des Musikzentrums. Auf dem Programm stehen zwei solistische Beiträge von Patrick Katzmann, Klavier (Fr. Chopin: Scherzo Nr. 1) und Anka Grigo, Querflöte (A. Jolivet: Cinq Incantations). Es folgen zwei Ensemblebeiträge mit Kompositionen von A. Piazzolla

(Concierto para Quinteto) und D. Kirchner (Lovely Walk, Gegenrad, First Song). Zum Abschluss gibt die neu gegründete achtköpfige Lehrband der Musikschule Arbon diverse Arrangements zum Besten. Insgesamt tragen 13 Lehrpersonen der Musikschule Arbon zur Gestaltung des Konzerts bei. Zu diesem reichhaltigen Programm sind Schüler, Eltern und alle Liebhaber vielfältiger Musikstile herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist für die Musikerinnen und Musiker bestimmt. *mitg.*

VBC-Saisonabschluss im Bergli
Morgen Samstag, 7. März 2015, findet der Saisonabschluss des VBC Arbon in der Turnhalle Bergli statt. Um 14 Uhr spielt das 4.-Liga-Team der Damen gegen das Tabellenabschlusslicht Audax 2. Im Anschluss kommt es bei den Herren um 16 Uhr zum Spitzkampf. Die zweitplatzierten Arboner 3.-Liga-Herren treffen auf den Tabellenersten aus St.Gallen. Und um 18 Uhr spielt das 3.-Liga-Team der Damen gegen die zweitplatzierten Uzwilerinnen. Anschliessend klingt die Meisterschaftssaison 2014/15 mit gemütlichem Beisammensein in der Berglihalle aus. *mitg.*

Vereins- ecke

Aktive Katzenfreunde
Anlässlich der 33. Generalversammlung mit 37 Katzenfreunden im Arboner Hotel-Restaurant Park teilte Präsident Bruno Pfister mit, dass im vergangenen Jahr 33 Katzen ab der Betreuungsstation platziert werden konnten, während weitere Katzen über den Weg einer Direktplatzierung via Homepage ein neues Zuhause fanden. Es sei nach wie vor sehr schwierig, gute Plätze für heimatlose Katzen zu finden.

Per Ende Jahr zählte der Verein 309 Mitglieder. 15 Mitglieder sind dem Verein neu beigetreten, während 13 den Austritt bekannt gegeben oder den Mitgliederbeitrag nicht mehr bezahlt haben. Der gesamte Vorstand mit Präsident Bruno Pfister, Vizepräsidentin Marion Ball, Kassier Walter Leuzinger und Aktuar Pascal Fischbach wurde einstimmig wiedergewählt.

Bei einem Aufwand von rund 49 000 Franken konnte der Vorstand für das Vereinsjahr 2014 einen Gewinn ausweisen. Auf der Ertragsseite haben neben Mitgliederbeiträgen und Spenden auch die Einnahmen aus dem jährlichen Bazar und den beiden Weihnachtsmärkten in Arbon und Romanshorn massgeblich beigetragen. Trotzdem hätte der Verein mit einem leichten Minus abgeschlossen, wären da nicht zwei Legate gewesen. Investiert wurde im vergangenen Jahr in die Aussengehege der Betreuungsstation, wo diverse Reparaturarbeiten nötig waren.

Der diesjährige Bazar findet am Samstag, 7. November 2015, erneut im Hotel-Restaurant Krone in Arbon statt. Neben einem reichhaltigen Kuchenbuffet und einer attraktiven Tombola erwarten die Besucher zahlreiche selbstgemachte Artikel. Wie jedes Jahr werden die Katzenfreunde auch wieder am Christkindlmarkt Arbon anzutreffen sein. *mitg.*

Neuer Ankeraktionär für AFG

Die AFG verzeichnet für das Geschäftsjahr 2014 zwar ein leichtes Umsatzwachstum von 1.3 Prozent auf CHF 1017.4 Mio. (Vorjahr CHF 1004.0 Mio.). Währungs- und akquisitionsbereinigt resultierte im Vergleich zum Vorjahr jedoch ein Rückgang um 2.4 Prozent. Während sich die Umsatzerlöse in den beiden Divisionen Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelten, fiel der Umsatz der Division Gebäudehülle unter Vorjahr. Die EBIT-Marge der AFG reduzierte sich auf 3.3 Prozent (Vorjahr 6.1). Absolut betrachtet ging das EBIT von CHF 61.5 Mio. auf CHF 33.4 Mio. zurück. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2014 zwar erstmals seit 2010 wieder einen Konzerngewinn von CHF 15.1 Mio. (Vorjahr CHF 49.9 Mio.). In den fortzuführenden Geschäftsbereichen fiel der Gewinn von CHF 11.3 Mio. (Vorjahr CHF 33.4 Mio.) allerdings enttäuschend aus, ebenso der Free Cash Flow, der sich deutlich negativ entwickelte. Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2014 ist durch die Verkäufe der AFG Küchen AG sowie der STI-Gruppe auf CHF 969.5 Mio. (Vorjahr CHF 1020.8 Mio.) gesunken.
Die im Sommer 2011 lancierte, unternehmensweite Überprüfung und Bereinigung des Geschäftsportfolios konnte die AFG mit dem Verkauf des Küchengeschäfts und der STI-Gruppe im Dezember 2014 erfolgreich abschliessen. Mit dem Erwerb des italienischen Unternehmens Sabiana S.p.A. erweiterte die AFG ihre Produktpalette und das globale Vertriebsnetz. Zeitgleich zum Verkauf der STI-Gruppe gewann die AFG die zur Artemis-Gruppe von Michael Pieper AG als neuen Ankeraktionär.
Nach Abschluss der Portfoliobereinigung ist die AFG mit einem geschärften Profil gestartet. Das Turn around-Programm, dem die Division Gebäudehülle derzeit mit hoher Priorität unterzogen wird, stellt die AFG im laufenden Jahr vor weitere Herausforderungen. Die Konzernleitung unter der Führung von CEO William J. Christensen verzichtet deshalb vorläufig auf die Bekanntgabe von Zielen für das Jahr 2015. *pd.*

Bequem in den Schuhfrühling



Ein Herz für Schuhe: Inhaberin Elisabeth Dörfinger und ihre 21jährige Tochter Deborah beraten im Bequem-Schuhhaus im Städtli die Kundschaft.

Die neue Frühlings-Schuhmode ist da. Und morgen Samstag lohnt sich der Einkauf beim Bequem-Schuhhaus an der Kapellgasse 2 im Arboner Städtli gleich doppelt: Am «Würfeltag» winken bis zu 20 Prozent Rabatt.

Ein Blick in die Schuhgestelle zeigt: Es steht ein bunt-farbener Schuhfrühling bevor! Vor allem die Sioux-Modelle im Bequem-Schuhhaus an der Kapellgasse 2 versprühen viel Leichtigkeit und Frische. Die Farben Gelb, Rot, Blau und Grün ziehen nach grauen Wintertagen die Blicke auf sich. Geschäftsinhaberin Elisabeth Dörfinger ist freudig gespannt, der Kundschaft das neue Schuhsortiment zu präsentieren. Erstmals hat sie den Schuh-Einkauf mit ihrer Tochter Deborah (21) gemeinsam getätigt. Die Tochter war nicht nur dabei bei der Auswahl, sondern hat mit ihrem Geschmack ein gewichtiges Wort gesprochen. «Dadurch haben wir nun unser Schuhsortiment nochmals verjüngt», freut sich Elisabeth Dörfinger.

Damit jeder Schuh perfekt passt
Beratung wird beim Bequem-Schuhhaus im Städtli gross geschrieben. «Wir wollen, dass jeder Schuh perfekt am Fuss passt», lautet das

Credo der Dörfingers. Die grosse Stammkundschaft weiss dies seit langem zu schätzen. Dieses Traditionsgeschäft ist noch eines der wenigen selbständig inhabergeführten Schuhgeschäfte der Schweiz. Inhaberin Elisabeth Dörfinger ist sichtlich stolz, dass mit ihrer Tochter nun bereits die dritte Generation am Werk ist. Die 21-jährige ist genauso vom «Schuh-Virus» infiziert wie ihre Mutter. Das ist kein Wunder, denn Deborah ist seit Kleinkind mit dem Bequem-Schuhhaus aufgewachsen. «Sie ist äusserst aufgeweckt und will das Beste für die Kundschaft.» Wie sehr Elisabeth Dörfinger an die Zukunft und ihr Schuhhaus im Arboner Städtli glaubt, zeigt sich auch, wenn sie von ihren Ausbauplänen spricht: Das Bequem-Schuhhaus wird im Sommer markant vergrössert, das Ladenlokal erhält nahezu die doppelte Grösse.

Würfeln und sparen
Freuen darf sich die Bequem-Schuhhaus-Kundschaft aber auch auf den «Würfeltag» morgen Samstag, 7. März: Jede Kundin und jeder Kunde darf sich den Sonderrabatt gleich selber würfeln. Bis zu 20 Prozent Preisreduktion winken. So bequem spart sichs nicht alle Tage beim Schuheinkauf! *ud*

Kinderkleiderbörse in Arbon

Für den Arboner Familientreff (ArFa) steht wieder der grosse Event Frühling/Sommer Kinderkleiderbörse am Freitag, 13. März, vor der Tür. Für dieses Jahr hat der Familientreff sein Programm kürzen müssen. Damit die beliebte Börse bestehen bleiben kann, hat sich der Vorstand neu zusammengestellt. Mit dabei sind Barbara Millhäusler, Claudia Bollinger, Erika Süssli, Isabelle Bressan, Raquel Rüttsche und Sandra Hug. Dieser Anlass wird von den sechs Vorstandsfrauen bereits sechs bis acht Wochen im Voraus mit viel Freude und Herzblut geplant. Damit am Freitag die rund 4500 Artikel «rund ums Kind» angeschrieben und verkauft werden können, stehen insgesamt etwa 40 freiwillige Helferinnen vom Donnerstagabend bis Samstagmittag im Einsatz. Sie erhalten als Dankeschön ein kleines Geschenk und dürfen am Vorverkauf teilnehmen. Zu entdecken gibt es an der Börse einiges: gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleider, Kinderwagen, Laufräder, Spielsachen für drinnen und draussen, Bücher, CDs und DVDs und vieles mehr, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Verkauft werden die Sachen am Freitagabend von 18.30 bis 21 Uhr an der beliebten Shopping-Night.



Annahme der Waren erfolgt vom Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr. Die Rückgabe und Auszahlung ist am Samstag, 14. März 2015, von 11.30 bis 12.00 Uhr. Artikel, die Kundinnen und Kunden nicht mehr mit nach Hause nehmen möchten, dürfen gerne an Viva Network gespendet werden. Wer möchte den Vorstand aktiv an den Börsen als Helferin unterstützen? Weitere Auskünfte unter arfaboerse@bluewin.ch oder bei Barbara Millhäusler unter Telefon 071 440 23 80. *mitg.*

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeigen

Am 20. Februar 2015 ist gestorben in Arbon:

Bühler Kurt,

geboren am 30. Juni 1964, von Bannwil BE, wohnhaft gewesen an der Seilerstrasse 9 in Arbon. Die Abdankung findet am Mittwoch, 11.03.2015, um 14.00 Uhr, in Amriswil statt.

Trauerhaus: Jörg Bühler, Tellstrasse 13, 8580 Amriswil

Am 26. Februar 2015 ist gestorben in St.Gallen:

Wildhaber Julian,

geboren am 30. März 1986, von Flums-Dorf SG, wohnhaft gewesen an der Turnhallenstrasse 3 in Arbon.

Die Abdankung findet im engsten Kreis statt.

Trauerhaus: Familie Elisabeth und Heinz Wildhaber, Turnhallenstrasse 3, 9320 Arbon

Am 28. Februar 2015 ist gestorben in Münsterlingen:

Meyer-Langenegger Maria Antonia,

geboren am 13. Juni 1927, von Küssnacht am Rigi SZ, wohnhaft gewesen an der St.Gallerstrasse 72 in Arbon.

Die Abdankung findet am Montag, 09.03.2015, um 10.00 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt.

Trauerhaus: Josef Meyer, Bleichenbühlstrasse 8, 8583 Sulgen

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Tel. 079 216 73 93.**

Erfahrener Gartenpfleger und Allrounder sucht Kleinarbeiten im Entsorgungsdienst und Umschwungbereich. Telefon 079 194 52 54 oder 071 655 10 71 E-Mail: zwillling2004@gmail.com

Ankauf: Luxus-Uhren, Schmuck, Silber/Gold/Zinn, Antikes, Pelz und Münzen aller Art. Sofortige und seriöse Barabwicklung, **FA. CC + Spindler, 079 456 46 38 / 076 703 91 11.**

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofslsbeth@bluewin.ch

Disco Bar Trischli Arbon. Gesucht für Bar und Disco **Serviertochter** für 2 bis 3 Abende pro Monat. Sie sind deutschsprachig, freundlich und zuverlässig, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf Tel. 071 446 11 63.

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Ihr Uhrmacher in St. Gallen für Armband- und Grossuhr-Reparaturen. Gratis Abhol- und Lieferung der Grossuhr. **März AKTION!** Batteriewechsel Fr. 9.-. P. M. Trott, Spisergerasse 38, St.Gallen Tel. 071 222 39 79.

Samstag 14. März, 10–12 Uhr **Yogakurs: Sonnegruss & Die 5 Tibeter** à Fr. 50.-. Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen! Infos unter: www.songmukwan.ch Bitte anmelden bei: bettinayogini@gmail.com

Freitag 06. März, 18:30 - 20:30 Uhr **Mantrasingen / Chanting** à Fr. 15.-- Worte und Klänge die das Herz berühren. Gemeinsames Singen für Alle. Song mu Kwan, Friedenstrasse 3a, Arbon

Liegenschaften

Arbon St. Gallerstr. Zu vermieten nach Vereinb. grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** (über 140m²) hell, ruhig, 3. OG Lift, Wohnküche GK/GS. Abstellraum WM/TU, Balkon und Terrasse. Bad/WC, Dusche, sep. Gäste-WC. Alle Räume Parkett. Vis-à-vis Einkaufszentrum Novaseta. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Horn, Bahnhofstrasse 5, Parterre. Zu vermieten 2 1/2-Zimmer-Wohnung mit Balkon. Miete Fr. 690.-, NK Fr. 250.-, Parkplatz Fr. 50.-. Tel. 071 446 84 46.

Arbon, Wiesentalstrasse 29. Ab 1. Mai zu vermieten: **3 1/2-Zimmer-Wohnung**, im 1. OG. MZ Fr. 1250.- inkl. NK. Tel 071 410 24 47.

Arbon, Friedenstrasse 18. Ab 1.3.2015 zu vermieten: **2 1/2-Zi.-Wohnung**, im

2. OG Balkon, Lift, MZ: Fr. 990.- inkl. NK. Besichtigungstermine: Tel 076 383 92 35

Arbon, Rathausgasse 13. (Eingang von der Promenadenstr.). Ab 1.4.2015 oder nach Vereinbarung zu vermieten: Grosse **2 1/2-Zi.-Wohnung**, im EG. Neu umgebaut, neuwertig, Sitzplatz, keine Treppe, rollstuhlgängig. MZ: Fr. 1200.- inkl. NK. Besichtigungstermine: Tel 076 383 92 35

ARBON Altstadt. Zu vermieten **4-Zi-Wohnung** im 1. Stock und **4-Zi-Maisonette-Dachwohnung.** Einmalige, heimelige Wohnungen mit allem Komfort in sehr gepflegtem Riegelhaus. Weitere Infos: 078 803 80 81

Treffpunkt

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. NEU Wochenhit Fr. 12.-. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

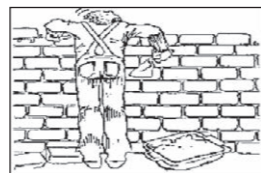
El Asturiano - Freitag, 6.3. live in der Bodega „The Ibericos“. Samstag 7.3. **Spanischer Brunch.** 2 Gänge inkl. Cüpli, Kaffee und O-Jus für Fr. 25.-. Ab 11 bis 14 Uhr. Es freut sich das elasturiano.ch-Team. 071 440 33 40.

LuLa im Arboner Städtli. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, Arbon.

IHR KUNDENMAURER Toni GmbH Horn

SEIT 20 JAHREN

- Allg. Maurerarbeiten
- Renovationen
- Umgebungsarbeiten
- Planung



Antonio Giannuzzi

Dorfstrasse 40, 9305 Berg SG
079 423 16 69, tgiannuzzi@bluewin.ch

Arbon trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 7. März 2015
Über 30 Party
DJ Mix mit **Ernesto**
Sandra Mike
Hits aus den **70er-80er-90er Jahren**
Disco • Bar • Trischli Arbon

IMPULS NACHHILFE ZENTRUM.

> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen - Wil - Gossau - Heerbrugg - Rapperswil - Herisau - Frauenfeld - Weinfelden - Amriswil - Arbon - Schaffhausen - Chur

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 11. März, um 14.00 Uhr findet im evang. Kirchgemeindehaus Arbon ein weiterer Seniorenachmittag mit einem Reisebericht «Zu Fuss nach Jerusalem» statt. Jerusalem – seit Jahrhunderten ein Schmelztiegel politischer und religiöser Konflikte. Seit ebenso langer Zeit ist Jerusalem ein wichtiger Anziehungspunkt von unzähligen Pilgern. So auch von Esther Rüthemann. Mit Freunden unternahm sie zu Fuss die lange Reise nach Jerusalem. Was sie unterwegs erlebt hat, erzählt sie in einem Reisebericht. *mitg.*

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 6. März

18.00 bis 20.00 Uhr: Wahlkampf-Abschluss der SP mit Risotto und Salsicce im SP-Lokal an der Promenadenstrasse.
20.30 Uhr: Konzert mit dem Duo Goran Kovacevic, Accordeon, und Isabella Pincsek, Vocal und Piano, im Kulturcinema an der Farbgrasse.
Freitag/Samstag, 6./7. März
21.00 Uhr: Live-Musik mit «The Ibericos» im «El Asturiano».

Samstag, 7. März

– Würfelaktion im Bequem-Schuhhaus an der Kapellgasse 2.
ab 13.00 Uhr: Tag der offenen Tür im Hotel Metropol.
21.30 Uhr: Konzert «William White» im Triebwerk.
– «Über 30 Party» im «Trischli».

Gott ehren bringt Heil und Segen

Morgen Samstag, 7. März, findet im Gemeindegottesdienst und Pfarreiheim Steinach das «Treffen für alle» der Bibelgruppen Immanuel statt. Referent Dr. Johannes Hartl, Gründer und Leiter des Gebetshauses in Augsburg, spricht zum Thema «Gott ehren bringt Heil und Segen». Beginn des Veranstaltungsprogramms ist um 13.30 Uhr. Ein Kinderhort wird angeboten. Am Vormittag findet gleichenorts die 24. Mitgliederversammlung des Vereins «Bibelgruppen Immanuel» statt. Es sind alle Interessierten eingeladen. *he.*

Weltgebetstag 2015, Bahamas

Rund um den Erdball gestalten Frauen am ersten Freitag im März Gottesdienste zum Weltgebetstag. Alle erfahren bei diesem speziellen Gottesdienst, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. In Arbon findet der Weltgebetstag heute Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr in der evang. Kirche statt. Mitwirkende sind der Damenchor Arbon unter der Leitung von Josy Grimm, sowie die Kids der Tanzwerkstatt mit Zuzana Vanecek. Anschliessend sind alle zum Treffpunkt im Kirchgemeindegottesaal mit Spezialitäten von den Bahamas eingeladen.
Ökum. Vorbereitungsteam

Sonntag, 8. März

17.00 Uhr: Konzert mit dem Kammerchor Oberthurgau und dem Collegium Musicum in der kath. Kirche. Leitung: Roman Walker.
19.00 Uhr: CVP-Wahlvent im Parteilokal, St.Gallerstrasse 40.
20.00 Uhr: Wahlfeier der Interpar-tei im Café ZuK / Galerie Bleisch.
Mittwoch, 11. März
14.00 Uhr: Seniorenachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Horn

Freitag, 6. März

– Saisonöffnung! 15 Jahre «Conny's Hafenbeizli».

Region

Sonntag, 8. März

17.00 Uhr: Konzert mit Sabine Fiegl und Band, Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag, 7. März

– Präsidententagung, Naturfreunde.

Sonntag, 8. März

11.00 Uhr: Festliche Lehrer-Matinée, Konzert mit Lehrpersonen der Musikschule im Musikzentrum.

Mittwoch, 11. März

18.00 Uhr: Musizierstunde, Klavierklasse St. Hürlimann, Klarinettenklasse P. Dorner, Musikzentrum an der Brühlstrasse. – Seniorenwanderung Naturfreunde.

Ökum. Suppentag in Roggwil

Am Sonntag, 8. März findet der jährliche ökumenische Suppentag in Roggwil statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Roggwil mit einem Gottesdienst zum Leben in Heute. Die Leitung haben Diakon Thomas Zimmermann und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Gleichzeitig bieten Pascale Kaufmann und Vreni Haltiner im Kirchgemeindehaus einen Kindergottesdienst an. Anschliessend ab 11.30 Uhr sind die Türen geöffnet zum Suppenmittag im Ochsenaal. Die Kollekte des Gottesdienstes und der Erlös des Suppentages kommen den Fastenprojekten der Katholischen Pfarrei Arbon und der Evangelischen Kirchgemeinde Roggwil zugute. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 9. bis 13. März:
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. www.evangel-arbon.ch
Freitag, 6. März
19.00 Uhr: Ökum. Weltgebetstag mit dem Damenchor und Kids der Tanzwerkstatt. Anschliessend Treffpunkt im Kirchgemeindegottesaal.
Sonntag, 8. März
09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl der 5.-Klässler, Pfrn. A. Grewe und Katechetinnen.
17.00 Uhr: Abendmusik im Kirchgemeindegottesaal mit S. Menges, Organist.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 7. März
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 8. März
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr Santa Messa in lingua italiana.
11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache / Galluskapelle.
18.00 Uhr: Kreuzwegandacht mit Musik für Soli und Orgel, St.Martin.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst / Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst / Kinderprogramm. www.czp.ch.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Abendmusik in Arbon

Am Sonntag, 8. März, findet um 17.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon die nächste Abendmusik statt. Simon Menges wird am neuen Bechstein-Klavier der Kirchgemeinde die «Bilder einer Ausstellung» von Modest Mussorgsky interpretieren. In diesem Klavierzyklus beschreibt Mussorgsky musikalisch zehn Gemälde seines Freundes, des Malers Viktor Hartmann. Umrahmt werden die Bilder von dem Satz «Promenade», der jeweils in einer anderen Stimmung erklingt und, laut Mussorgskys Aussage, ihn selbst beschreibt, wie er durch die Ausstellung der Bilder seines Freundes wandelt. Die «Bilder einer Ausstellung» gelten als ein Musterbeispiel für Programmmusik. – Eintritt frei, Kollekte. *mitg.*

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gebets-Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 7. März
18.45 Uhr: Der Gerichtstag – ein Anlass zur Furcht oder zur Hoffnung?

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Freitag, 6. März
19.30 Uhr: Ökum. Weltgebetstag. Anschliessend Apéro.
Sonntag, 8. März
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Diakon Thomas Zimmermann, Pfarrer H.U. Hug, anschliessend Suppentag im Ochsenaal.
10.30 Uhr: Ökum. Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 7. März
16.00 Uhr: Eucharistiefeier anlässlich der HV der Bibelgruppen Immanuel.
18.00 Uhr: Kein Gottesdienst.
Sonntag, 8. März
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst / Kindergottesdienst und Firn mit de Chline (gemeinsamer Beginn in der Kirche). Anschl. Essen für alle.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

«Chinder-Chile» in Horn

«Wollen wir Freunde sein, Hannibal?», heisst die spannende Geschichte, die alle kleinen Kinder bis sieben Jahre kennen lernen können, die am Montag, 9. März, um 17.00 Uhr bei der «Chinder-Chile» in der evang. Kirche Horn dabei sein werden. Natürlich gibt es wieder Lieder zum Mitsingen, eine Mitmach-Aktion, und auch ein Überraschungspapéro im Anschluss wird nicht fehlen. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

Ist Ihr Dach «à jour»?

Eigenmann AG | Industriestrasse 8 | 9300 Wittenbach | Telefon 071 292 36 38 | www.eigenmann-ag.ch

In Stein gemeisselt!

125 JAHRE
GEWERBE THURGAU
 OBERER BODENSEE

STEIN-BAROMETER

UNSER ZIEL
2000
 STEINE

AKTUELLER STAND
350

In Stein gemeisselt!

www.gtob.ch

Das Jubiläumsprojekt des Gewerbevereins «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee» (GTÖB) kommt in Fahrt! Täglich erhalten wir neue Bestellungen. Danke! Mit unserer Info-Box halten wir Sie an dieser Stelle weiterhin auf dem Laufenden.

In Stein gemeisselt werden neben Firmen-, Familien- und Kindernamen auch Gedichte, Sprüche, Witze oder der zu unterstützende Verein. Versprochen: Der neue «Gewerbele-Platz» aus grauen, facettenreichen Original-Gubersteinen wird sprachlich kunterbunt und verbindet.

Der Guberstein erfüllt höchste Qualitätsansprüche. Der Quarzstein aus dem Steinbruch Guber lässt sich hervorragend bearbeiten und trotz allen Witterungen. Er vermittelt Harmonie und höhere Lebensqualität durch seine individuelle, natürliche Ausstrahlung. Ein weiterer Vorteil ist der kurze Weg, den die Steine zurücklegen. Damit sind sie umweltverträglicher.

Garantiert: Bei der Suche Ihrer Steine werden Sie schmunzeln! Weitere Informationen und Bestellungen unter www.gtob.ch

Gewerbe Thurgau
 Oberer Bodensee

1162 Unterschriften gegen den Kreisel am Rosascopplatz

Rückbau gefordert



Mit Leuchtwesten und Transparenten: Die Petition «Weg mit dem Pseudo-Kreisel am Rosascopplatz!» wird medienwirksam an Stadtmann Andreas Balg und Stadtschreiberin Andrea Schnyder übergeben.

In Arbon haben 1162 Personen die Petition «Weg mit dem Pseudo-Kreisel am Rosascopplatz!» unterschrieben. Stadtmann Andreas Balg sagt dazu: «Diese Rückmeldung zeigt, dass der Stadtrat auf dem richtigen Weg ist.»

Mit der Petition (Bittschrift) wird der Arboner Stadtrat aufgefordert, den «unfallträchtigen Mini-Kreisel am Rosascopplatz sofort zu entfernen». Auch die «gefährlichen und grässlichen» Steininseln sollen wieder verschwinden. Weiter solle am Rosascopplatz, nahe dem Bahnübergang, insgesamt eine Verkehrslösung gewählt werden, die keine Schikane darstellt und eine sichere Fahrt gewährleistet. Im übrigen sei dafür zu sorgen, dass die Mitsprache der Bevölkerung zu einer künftigen Verkehrslösung garantiert ist.

SVP-Fraktionspräsident Andrea Vonlanthen sagte bei der Petitionsübergabe, dass die Unterschriftensammlung ein weit grösseres Echo ausgelöst habe als erwartet. Aus Arbon selber hätten exakt 1000 Bürger unterschrieben. «Niemand hat diesen Kreisel gewünscht», sagte Heinz Gyax vom Petitionskomitee. «Schade, dass da so viel Geld verschleudert und so viel politisches Porzellan zerschlagen» worden sei.

Stadtmann Andreas Balg, der die Petition entgegen nahm, ist überzeugt, dass der Stadtrat «auf dem richtigen Weg» ist. Das zeige sich auch dadurch, dass man bewusst nur leichte Einbauten gewählt habe am Rosascopplatz und der Bahnhofstrasse. Dadurch bleibe man flexibel für Anpassungen im Strassenraum. ud

Arboner Parlaments- und Stadtratswahlen vom 8. März 2015

Arbon gewinnt

...mit **Liste 6** im Stadtparlament

...mit Konrad Brühwiler wieder im Stadtrat

...mit Astrid Straub neu im Stadtrat

SVP
 SVP-THURGAU
 www.svp-arbon.ch

www.svparbon.ch

felix.
 der Woche

Sandrine Benz / Werner Rutz

Wenn eine Weltmeisterin zur Arboner Sportlerin des Jahres 2014 gewählt wird, dann kann wohl kaum von einer Überraschung gesprochen werden. Dass Sandrine Benz sowohl die Egnacher Wasserballerin Sonja Badalescu als auch den Frasnachter Drachenboot-Fahrer Ralf Schöning hinter sich liess, liegt weniger an geringeren Leistungsausweis dieser beiden Spitzensportler als vielmehr an der hervorragenden Saison, auf welche die 30-jährige Steinacher Triathletin Sandrine Benz zurückblicken darf. Aufgrund ihrer triathlonsportlichen Efforts – in der vergangenen Saison Weltmeisterin im Sprint-Triathlon und Vize-Europameisterin im Halbdistanz-Triathlon und der 5150-Serie – wurde sie von der IG Sport Regio Arbon für die Wahl in der Kategorie «Einzelsportler» nominiert, welche sie eindeutig für sich entscheiden konnte. Neben der Steinacherin Sandrine Benz hat aber auch ein Arboner den «felix. der Woche» verdient! Wurde doch Werner Rutz als «Mr. Seeclub Arbon» für seine grossen Verdienste in der Nachwuchsbetreuung zum Sportförderer des Jahres 2014 gewählt!

Ekin Yilmaz

Lukas Graf

Carmelo Campailla

JUSO
 SP

Den Menschen verpflichtet. Der Natur verpflichtet. Der Gemeinschaft verpflichtet.
 Neue Stadträte: Peter Gubser und Fabio Telatin, als Stadtpräsident: Peter Gubser

Liste 2